

fensterplatz

Schweizer Magazin für Freizeit und Wohlbefinden Nr. 4/2014

www.fensterplatz-online.ch



Auszeit geniessen

Winterausflüge mit der BLS

Winterparadies Schweiz

Einzigartig, abwechslungsreich und naturnah

Grimselwelt

Abschalten, entschleunigen und geniessen

Winterspass in blau-weiss



In der Lötschberger-Region bieten eine Vielzahl an familienfreundlichen Skigebiete Schneeplausch für Gross und Klein.

Spass garantieren. Auch Schlittelfreunde und Langlauf-Fans kommen im Naturpark Diemtigtal auf ihre Kosten. Das Langlaufnetz von Schwenden bis Zwischenflüh umfasst 18 Pistenkilometer für Klassisch und Skating. Über einen fünf Kilometer langen maschinell-präparierten Schlittelweg saust man am Wiriehorn ins Tal.

Engstligenalp

Drei Skilifte, zwei Babylifte und ein Schlepplift – die Engstligenalp ist ein kleines Skigebiet, ideal für die ganze Familie. Direkt bei den Kinderliften an einem sonnigen Hang liegt das überschaubare und sichere Kinderland Strubeli. Hier gehen die Kleinsten auf Entdeckungstour und machen ihre ersten Erfahrungen auf den Brettern. Das Ski-Karussell erleichtert die Rutschversuche und mit dem Pinocchio-Lift wird selbst das Liftfahren zum Kinderspiel. Riesenspass für Gross und Klein: Mit dem Snowtubing-Gummireifen rodelt man rasant oder gemütlich den Berg hinunter. Für Kids gibt es eine kleinere Snowtubingbahn im Kinderland Strubeli. Eine Besonderheit auf der Engstligenalp ist auch das Eisbahn-Iglu, eine Schlittschuhbahn in einer Schneegrube. Auch Langläufer kommen nicht zu kurz. Die beiden Langlaufloipen «Lägerloipe» und «Sonnenloipe» (Klassisch oder Skating) auf 2000 Metern über Meer eignen sich bestens für Höhentherapie oder eine gemütliche Runde über dem Nebelmeer. Die Engstligenalp ist auch ein Ausgangspunkt für Ski- oder Schneeschuhtouren auf den Wildstrubel, Ammertenspitz und das Tierhörnl.

Weitere Tipps gibt's unter:

www.loetschberger.ch/ski



ONLINE-KINDERRÄTSEL

Auf Loetschberger.ch mitmachen und einen Skitag auf der Engstligenalp für die ganze Familie gewinnen.

www.loetschberger.ch/kinder

Wussten Sie, dass im Berner Oberland der erste Slalom der alpinen Skigeschichte geflaggt wurde? Seither verwandeln sich im Winter die Berner Alpen in ein riesiges Skiparadies. Wintersportvergnügen, wo man hinschaut: Grosse wie auch kleine, familiäre Skigebiete sorgen für winterlichen Spass im Schnee.

Adelboden-Lenk

«Adelboden-Lenk... dank!» Dieser allseits bekannte Slogan ist Kult. Die Berner Oberländer Erfolgsgeschichte entstand vor über 25 Jahren, als die Skigebiete aus dem Kander-, Engstligen- und Obersimmental zusammenspannten. Seit damals bekannt als Skiregion Adelboden-Lenk, gehört das Schneesportgebiet mit 72 Anlagen und 210 Pistenkilometern zu den grössten im Berner Oberland. Mit 60 % künstlich beschneiten Hauptpisten ist die Schneesicherheit garantiert. Diesen Winter präsentieren die Lenk Bergbahnen ihr neues Schmuckstück. Der Stand-Xpress, die erste 10er-Gondelbahn im Berner Oberland, bringt die Wintersportler direkt und ohne Umsteigen von Rothenbach Lenk auf den Metschstand. Eine weitere Neuerung bringt die Swisscom-Skimovie-Strecke. Am Betelberg Lenk kann man sich künftig als Skirennfahrer versuchen und auf der extra dafür abgesteckten Piste (Mülkerblatten-Wallegg) filmen lassen. Die Strecke ist täglich während der Betriebszeiten der Anlagen geöffnet. Das Video kann anschliessend übers Internet abgerufen und über soziale Netzwerke geteilt werden.



INFO-BOX

Profitieren Sie vom Snow'n'Rail-Kombi mit 20 % Ermässigung auf der Reise mit Bahn und Bus sowie einem ermässigtem 1- bzw. 2-Tages-Skipass für die ganze Region Adelboden-Frutigen-Lenk (Gutschein zum Umtauschen an den Talstationen).

Angebot gültig: 13.12.14–12.04.2015 (je nach Schneesituation sind Teilgebiete länger oder kürzer in Betrieb).

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Lenk, danach mit dem Skibus nach «Lenk, Metschbahnen»

Öffnungszeiten: bis 25.10.2014 täglich 8.30–19 Uhr, 16.10.2014–28.3.2015 täglich 9–17 Uhr.

Gut zu wissen: Mit dem Snow'n'Rail profitieren Sie von 15 % Rabatt bei Intersport Rent Center bei der Talstation Sillerenbühl in Adelboden.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise (Zielort Lenk, 1-Tages-Skipass)

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern via Spiez-Zweisimmen	82.40	115.20	107.20	164.80
ab Basel SBB via Olten-Bern-Spiez-Zweisimmen	106.40	163.20	149.60	249.60
ab Luzern via Brünig-Interlaken Ost-Spiez-Zweisimmen	97.60	145.60	133.60	217.60

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-Karte/GA/für Frauen ab 64 J./Männer ab 65 J.: ermässigten Skipass bzw. ermässigten RailAway-Kombi.

Preisänderungen bleiben vorbehalten

«Regionaler Naturpark» Diemtigtal

Frischer, feiner Schnee, stahlblauer Himmel und goldige Sonnenstrahlen – nichts wie rein ins Wintersportvergnügen! Für Kurzentschlossene und alle, die lange Anfahrtswege scheuen, ist das Diemtigtal mit seinen drei kleinen, aber feinen Wintersportgebieten das perfekte Ziel für einen Tag auf Skiern. Die familienfreundlichen

Gebiete Wiriehorn, Grimmialp und Springenboden laden zu einer Entdeckungstour ein. Das 1971 eröffnete Wintersportgebiet Wiriehorn lockt seit jeher mit gut präparierten Pisten und ist besonders bei Familien beliebt, da es sehr übersichtlich ist und wie die beiden anderen Wintersportorte preiswerte Tarife anbietet. Alle drei verfügen über Schneespielplätze, die Spiel und



Das Kinderland auf der Engstligenalp – ein Paradies für alle kleinen Schneefans.

Auf leisen Sohlen durch den Schnee



© swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Schneeschuhtour Gemmi: Blickt man während dem Aufstieg zum Steghorn zurück, geniesst man eine atemberaubende Aussicht auf den Grosse Strubel, 3243 m.

Wie wär's mit Winterwandern? Wer die Berge mag und die frische Alpenluft liebt, muss auch in der kalten Jahreszeit nicht auf Wanderungen verzichten. Tiefverschneite Hügel und verträumte Winterlandschaften zu Fuss entdecken – Winterwandern ist die leise Art, den Winter zu geniessen. Die Lötschberger-Region ist ein Paradies für Winterwanderer und Schneeschuhläufer.

Niederhorn

Der Winterwanderweg Niederhorn-Hohwald-Waldegg ist der attraktivste und längste seiner Art am Niederhorn. In zirka 3 Stunden legen die Wanderer rund 10 Kilometer zurück. Über den gut präparierten Weg wandert man zuerst dem Grat des Niederhorns entlang Richtung Burgfeld und geniesst dabei die herrliche Aussicht auf das Justistal, den Thunersee und die Berner Alpen. Bei der Rast in der Oberburgfeld-Hütte blickt man direkt auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Mit Geduld und etwas Glück sieht man möglicherweise einen Steinbock, der stolz auf einem Felsvorsprung thront. Durch verschneite Wälder und über schneebedeckte Alpweiden gelangt man schliesslich nach Waldegg – von dort aus geht's mit dem Postauto zurück zur Bahnstation Beatenberg oder nach Interlaken West.

www.loetschberger.ch/niederhorn-winterwandern



© Interlaken Tourismus

Lauchernalp

Für Wissensdurstige und Kulturinteressierte ist der Wintererlebnisweg Lauchernalp genau das Richtige. Auf dem rund 5 Kilometer langen Erlebnisweg warten zwölf interaktive Stationen mit spannenden Themen zum Winter auf. So erfährt man etwa, wo sich die Tiere im Winter befinden oder erhält einen Einblick in die Bräuche und Gepflogenheiten des Lötschentals. Der Wintererlebnisweg regt die Sinne an und ist ideal für Gross und Klein. Spielend lernen Kids und Erwachsene interessante Dinge über den Winter wie Details zum Schnee oder Einblicke in die Lawinenkunde. Der Erlebnisweg, mitten in der grandiosen Landschaftskulisse der Lauchernalp, kann gemütlich in 1,5 Std. erkundet werden. Der Ausgangspunkt des Winter-Erlebniswegs befindet sich unmittelbar bei der Bergstation der Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp.

www.loetschberger.ch/wintererlebnis



© swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Stockhorn

Wie ein überdimensionaler Zahn dominiert das Stockhorn die gleichnamige Gebirgskette. Der höchste Gipfel der Stockhornkette ist ein beliebter Aussichtsberg mit Blick auf rund 200 Alpengipfel. Nebst dem beeindruckenden Panorama bietet das Stockhorn auch romantische Winterwanderwege und Schneeschuhtails. Abseits von Alltag und Hektik geniesst man während einer Wanderung die Stille der Schneelandschaft. Ab dieser Wintersaison werden neu drei ausgeschilderte Schneeschuhtails angeboten. Die Touren dauern zwischen 1,5 und 3 Stunden und führen von der Mittelstation Chrindi über die Hinterstockenalp, das Cheibenhorn oder die Oberstockenalp zurück nach Chrindi. Nach einer Schneeschuhtour gönnt man sich beim Hinterstockensee an der Schneebar eine kleine und wohlverdiente Stärkung oder geniesst in einem der Iglus ein feines Fondue.

www.loetschberger.ch/stockhorn-schneeschuhtails



Gemmi

Die Passwanderung von Sunnbüel über den Gemmipass nach Leukerbad ist der Wanderklassiker schlechthin. Die historische Verbindung zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis wurde laut Übermittlungen bereits in der Bronzezeit genutzt. Von Kandersteg gelangt man mit der Luftseilbahn nach Sunnbüel. Der Klassiker der Klassiker ist auch im Winter begehbar und nicht nur wegen seiner hochalpinen Szenerie einen Ausflug wert. Nach etwas mehr als drei Stunden Fussmarsch erreicht man die Gemmipasshöhe. Direkt neben der Bergstation der Gemmibahn sorgt die spektakuläre Aussichtsplattform bei einigen für weiche Knie, denn sie gewährt einen atemberaubenden Tiefblick. Die filigrane Plattform ragt seitlich zehn Meter von der Felswand hervor. Durch den Gitterrost blicken Besucher über 250 Meter in die Tiefe. Weitere 750 Meter weiter unten liegt Leukerbad, wo man sich nach der Talfahrt in den warmen Thermalquellen entspannen kann.

www.loetschberger.ch/gemmi-winter



© swiss-image.ch/Christof Sonderegger

INFO-BOX

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 10% Ermässigung auf der Reise mit Bahn und Bus sowie auf der Luftseilbahnfahrt Kandersteg–Sunnbüel, Gemmipass–Leukerbad.

Angebot gültig: 25.12.2014 bis 12.4.2015

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Kandersteg, weiter mit dem Ortsbus bis Endhaltestelle «Kandersteg, Talstation Sunnbüel». Rückreise ab Gemmipass mit der Luftseilbahn nach Leukerbad, weiter mit Bus und Bahn.

Öffnungszeiten: Sunnbüelbahn: 25.12.2014–30.1.2015, 9–16.30 Uhr alle 30 Min. (letzte Bergfahrt um 16 Uhr), 31.1.–12.4.2015, 8.30–17.30 Uhr alle 30 Min. (letzte Bergfahrt um 17 Uhr); Gemmibahn: 20.12.2014–26.4.2015, 9–17 Uhr alle 30 Min. (1.3.–26.4.2015, Sa/So fährt die Bahn bereits ab 8 Uhr alle 30 Min.).

Gut zu wissen: Wanderung auch mit Schneeschuhen und in umgekehrter Richtung möglich.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern via Kandersteg–Leukerbad	64.80	129.00	95.40	190.20
ab Basel SBB via Olten-Bern	91.80	183.00	143.00	285.60
ab Luzern via Zofingen oder Olten-Bern	91.80	183.00	143.00	285.60

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen. Mit Junior-/Enkel-Karte: gratis; GA 16.60 Ortsbus Leukerbad (Ringjet) bei Bedarf vor Ort bezahlen. Billette für den öV 3 Tage gültig (bei Online-Kauf 1 Tag)

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Wetterfest durch den Winter



Lötschberger sind wetterfest – deshalb machen wir Ausflügler auch vor dem Winter keinen Halt. Rätseln, entspannen und stauen. Ob eine spassige Schnitzeljagd in Bern, ein sprudelndes Erlebnis im Bernaqua oder ein exotischer Aufenthalt im Tropenhaus Frutigen: Ausflugstipps für jedes Wetter gibt es zur Genüge und für jeden Geschmack.

Tropenhaus Frutigen

Die kurzen und lichtarmen Tage können so manch einem auf das Gemüt schlagen. Das Tropenhaus Frutigen schafft Abhilfe. Inmitten exotischer Pflanzen und tropischen Temperaturen lässt sich die dunkle Jahreszeit etwas einfacher überstehen. Pro Sekunde fliessen aus dem Lötschberg-Basistunnel rund 70 Liter warmes Bergwasser. Das 20 Grad warme Wasser wird für die Fischzuchtbecken und die Beheizung des Gewächshauses sinnvoll genutzt. Auch die umliegenden Firmen und Anwohner profitieren davon. So nützt etwa die BLS die Wärmequelle für die Beheizung der Räumlichkeiten in Frutigen. Erst dann ist das Wasser genügend gekühlt, um in die Kander geleitet zu werden. Das Tropenhaus nimmt mit der ersten alpinen Stör- und Kaviarzucht und der Züchtung von tropischen Früchten in den eigenen Gewächshäusern eine führende Rolle in der Nutzung erneuerbarer Energien ein. Durch die sinnliche und erlebbare Vermittlung der damit verbundenen Themen ist es ein attraktives Ausflugsziel für Jung und Alt. Das Tropenhaus lässt auch Gourmet-Herzen höher schlagen: Früchte, Fische und Gewürze kommen

im hauseigenen Restaurant «Oona» fang- und erntefrisch auf den Teller. Raffinierte Menüs erfreuen jeden Feinschmecker und entführen Geniesser in ferne Welten.

www.loetschberger.ch/tropenhaus

Foxtrail Bern

Wie in verschiedenen Schweizer Städten kann auch in der Lötschberger-Region der Fuchs durch die City gejagt werden. Bei der spannendsten Schnitzeljagd der Schweiz nimmt man die Fährte zu zweit oder in

grösseren Gruppen auf, um dem schlauen Fuchs auf die Schliche zu kommen. 18 verschiedene Posten gilt es abzulaufen und die kniffligen Rätsel zu lösen. Dabei lernt man die Hauptstadt von einer ganz anderen Seite kennen und entdeckt dabei auch viel Unbekanntes. Eine gesunde Portion Neugier und Teamwork sind gefragt, um die Aufgaben zu knacken und die Spur des cleveren Fuchses nicht zu verlieren. Jedes Mal schafft es das gerissene Tierchen, seine Jäger mit rätselhaften Hinweisen und Botschaften zu verblüffen. Einmal ist keinmal – bei Foxtrail Bern stehen drei verschiedene Trails in verschiedenen Längen von zwei bis viereinhalb Stunden zur Auswahl. Die Trails sind abwechslungsreich und sorgen für einen kurzweiligen Rätselspass bei jedem Wetter. Kurz: tierisch viel Spass für die ganze Familie und Gruppen jeden Alters.

www.loetschberger.ch/foxtrail

Bernaqua

Erleben, entspannen, Energie tanken – das Bernaqua bietet seinen Gästen vielfältige Möglichkeiten. Im Erlebnisbad mit rund 3000 Quadratmeter Wasserfläche laden 18 unterschiedliche Becken zum Schwimmen und Relaxen ein. Im Solaqua können sich die Gäste beispielsweise im 36 Grad warmen Solewasser treiben lassen und in Klang-, Farb- und Lichtwelten schweben.

Neben exotischen Früchten gedeihen im Tropenhaus Frutigen rund 30 Kaffeebäume. Die erste Ernte vom Frühjahr 2013 wurde von der Berner Rösterei Blasercafé zum ersten Schweizer Kaffee «Swiss single estate coffee» weiterverarbeitet.

Das Attraktionsbecken mit 35 Grad warmem Süswasser und Düsen für Nacken-, Fuss- oder Ganzkörpermassage garantiert Erholung. Der Aussenbereich ermöglicht ganzjähriges Baden bei jedem Wetter. Ein grosses Becken mit Sprudelliegen, Sprudelsitzen, Sprudeltopf, Wasserfall, Strömungskanal, Nackenduschen und Wandmassagedüsen begeistert Jung und Alt. Von den bequemen Liegestühlen aus lässt sich das bunte Treiben aus etwas Distanz betrachten. Zusätzliches Highlight im Aussenbereich: das Solewasserbecken mit garantiertem Meeresfeeling. Doch auch spassiges Planschen kommt nicht zu kurz. Auf der Familienrutsche «Magic Eye» kurvt man aus 17 Metern Höhe in die Tiefe. Fortgeschrittene geniessen in der Röhrenrutsche «Black Hole» auf 152 Metern rotierende Beleuchtung und Flash-Effekte! Und der 169 Meter lange «Emotion Ride» ist ein wahres Duft-, Klang- und Lichterlebnis. Auch für die Kleinen ist im Bernaqua gesorgt. In einer Dschungellandschaft mit Affe, Frosch und Pelikan können die Kleinen im Flachen plantschen. Die etwas älteren Kinder spielen auf dem Piratenschiff «Takatiki». Ausserdem sind alle Becken zwischen 28 und 36 Grad warm und haben eine maximale Wassertiefe von 1,35 Metern. Profitieren und geniessen: Mit dem RailAway-Kombi Rabatt auf Bahnfahrt und Eintritt ins Bernaqua.

www.loetschberger.ch/bernaqua



Stararchitekt Daniel Libeskind hat ein wahres Meisterwerk geschaffen.

Im historischen BLS-Extrazug an die Belle Epoque Kandersteg



Jeweils in der zweiten Januarhälfte dreht der Berner Oberländer Ferienort Kandersteg die Uhr um 100 Jahre zurück und lässt die Zeit der Belle Epoque mit sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Events wieder aufleben. Einheimische und Gäste tragen Kleider aus der Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Pferdekutschen fahren über die verschneiten Strassen. Auf der Natureisbahn finden sich in Nostalgie-Ski- und Bobrennen. Die nächste Belle-Epoque-Woche dauert vom 18. bis am 25. Januar 2015. Am Eröffnungstag fährt die BLS mit einer Lokomotive Ae 6/8 und den historischen Wagen des Swiss Classic Trains von Basel nach Kandersteg. Der Zug hält in Olten, Burgdorf, Bern, Thun und Spiez. Weitere Informationen:

www.bls.ch/bellepoque

Gewinnen Sie ein Belle-Epoque-Weekend

Erleben Sie mit, wie Kandersteg die Belle Epoque wieder aufleben lässt. Im Lötschberger Online-Wettbewerb gibts ein nostalgisches Wochenende für zwei Personen zu gewinnen. Zum Preis gehört die Anreise im Extrazug, eine Übernachtung in einem 3-Stern-Hotel nach Wahl, die Teilnahme an einer Abendunterhaltung und 2-BLS-Tageskarten 1. Klasse für die Rückreise. Mitmachen und gewinnen:

www.loetschberger.ch/belle-epoque-win

Die Stadt der Museen: Bern



Linke Seite: Blick über das Berner Mattenquartier. Bern gilt als Hochburg der Kultur und beherbergt einige der bedeutendsten Museen und Galerien der Schweiz.

Oben rechts: Zentrum Paul Klee – eine Landschaftsskulptur, die über die Grenzen des traditionellen Kunstmuseums hinaus führt.

Unten rechts: Kulturstätte mitten in der Innenstadt – Kunstmuseum Bern.



Bern ist eine Museumsstadt und bietet eine breite Vielfalt an Sehenswürdigkeiten aus Kunst, Kultur und Zeitgeschichte. Alleine die Altstadt zählt 16 Museen aus den verschiedensten Bereichen. Von A wie Alpines Museum bis Z wie Zentrum Paul Klee steht eine Vielzahl an Museen für einen interessanten und inspirierenden Ausflug bei jedem Wetter zur Auswahl.

Naturhistorisches Museum

Das Naturhistorische Museum, bekannt für seine über 200 Dioramen, lockt Besucher aus der ganzen Welt nach Bern. Säugtiere und Vögel werden in ihrem natürlichen Lebensraum gezeigt. Die Schaukästen

entführen das Publikum nach Asien, Afrika, Alaska und in die Schweizer Berge. Zudem wurde eine bald 150-jährige Skelettsammlung neu konzipiert. So steht man plötzlich vor einem gigantischen Finnwal-Skelett und fühlt sich im Handumdrehen klitzeklein. Neben den 3D-Bühnenbildern und den Knochengestirten begeistern auch die Riesenkristalle. Über 50 Bergkristalle und Rosafluorite vom Planggenstock (Gipfel im Kanton Glarus) werden in der Dauerausstellung präsentiert. Publikumsliedling ist jedoch «Barry», der bekannte Bernhardinerhund, der über 40 Menschen das Leben rettete. Der berühmteste Rettungshund der Welt starb zwar vor 200 Jahren in Bern. Als Legende lebt er bis heute weiter. Die Ausstellung zeigt die heldenhaften Taten des Vierbeiners und lässt rätseln, welche Geschichten Wirklichkeit und welche Mythen sind. «Barry» ist auch bei den kleinsten Museumsbesuchern der Renner. Am letzten Sonntag jedes Monats können Kinder den spannenden Geschichten von «Barry» und anderen Tieren lauschen. Für Kids werden zudem viele weitere Unterhaltungsprogramme angeboten.

www.bls.ch/barry

Kunstmuseum Bern

Das Kunstmuseum Bern ist das älteste Kunstmuseum der Schweiz. Die Sammlung umfasst über 3000 Gemälde und Skulpturen sowie rund 48000 Handzeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Videos und Filme. Werke von Pablo Picasso, Paul Klee, Ferdinand Hodler und Meret Oppenheim haben das Museum zu einer Institution mit Weltruf gemacht. Der Ursprung des Museums geht ins späte 18. Jahrhundert zurück, dessen revolutionäre Ideen 1809 zur Gründung der Staatlichen Kunstsammlung in Bern führten. 1879 eröffnete das erste Museum, das Kunstmuseum Bern. Heute können auf rund 3500 Quadratmeter Kunstwerke besichtigt werden. Neben den Klassikern der Sammlung werden vor allem Gegenwartskunst sowie bedeutsame Schweizer und Berner Kunst präsentiert. Das Kunstmuseum ist auch mobil. Auf dem iPad-Guide können die Besucher 36 Videos anschauen, die 36 Werke aus der Sammlung und deren Künstler vorstellen – der moderne Weg, mehr über die Meisterwerke von Picasso, Oppenheim, Hodler, Van Gogh, Modigliani etc. zu erfahren. Nach einem spannenden Tag voller Eindrücke aus der Welt der Kunst

lädt das Café zu einem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen ein.

www.bls.ch/kunstmuseum-bern

Zentrum Paul Klee

Das 2005 erbaute Zentrum Paul Klee ist mehr als ein Museum. Der italienische Stararchitekt Renzo Piano wollte etwas Unverwechselbares bauen und schuf architektonische Meisterwerk in der die Kunstbegegnung Wirklichkeit wird. Die drei Hügel aus Stahl und Glas messen an der höchsten Stelle satte zwölf Meter, die Glasfront erstreckt sich über eine Länge von 150 Metern. Im Innern lagern rund 4000 Werke Paul Klees, die in Wechsellausstellungen dem Publikum präsentiert werden. Im Mittelpunkt des Zentrums stehen Person, Leben und Werk von Paul Klee (1879–1940). Der auch als Musiker, Pädagoge und Dichter wirkende Klee zählt heute zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Das Kindermuseum Creaviva lässt dreimal täglich die kreative Ader der kleinen und grossen Gäste pulsieren. In der «Füfber-Werkstatt» kreiern Kinder gemeinsam mit Erwachsenen am Wochenende jeweils ihr persönliches Werk. Zahlreiche Kurse zu den verschiedenen Kunstthemen und Techniken fördern die kreative Schaffenskraft.

www.bls.ch/paul-klee

INFO-BOX

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 10% Ermässigung auf die Bahn- und Busfahrt retour sowie 10% Ermässigung auf Eintritt ins Zentrum Paul Klee.

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Bern, weiter mit Bus Nr. 12 bis Endhaltestelle «Bern, Zentrum Paul Klee». Rückreise auf der selben Strecke.

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr, Montag geschlossen.

Gut zu wissen: Kindermuseum Creaviva: Offenes Atelier, Di–So, 12, 14 und 16 Uhr, Kinder 4–8.99 Jahre in Begleitung Erwachsener, CHF 15.– pro Person. Interaktive Ausstellung: Di–So, 10–17 Uhr, ab 4 Jahren, Eintritt frei.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Biel/Bienne via Bern (Libero, 8 Zonen)	34.00	49.80	45.00	72.00
ab Basel SBB via Olten	59.20	98.00	89.80	157.80
ab Luzern via Langnau	54.80	89.00	82.60	143.40

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-/Enkel-Karte: 6.40; GA: 18.– Lehrlinge/Studenten: 9.– Ermässigung; IV/AV (Frauen ab 64 J./Männer ab 65 J.): 1.80 Ermässigung

Preisänderungen bleiben vorenthalten.



BLS Ausflugsbrochure
Nebst den in diesem Heft vorgestellten RailAway-Kombis und Ausflugstipps (Seiten 10 bis 11) finden Sie weitere spannende Ausflüge mit Bahn, Bus und Schiff in unserer Ausflugsbrochure oder unter www.bls.ch/ausflug

Bestellung: Die Ausflugsbrochure ist in allen BLS-Reisezentren erhältlich und kann unter der Telefonnummer +41 (0)58 327 60 30 oder per Internet bestellt werden: www.bls.ch/broschueren



KAMBLY RUNDREISE

Eine Bahnreise im Herzen der Schweiz

Die «Kambly Rundreise» ist eine einzigartige Bahnreise für Gross und Klein, welche die weltbekanntesten Schweizer Tourismusorte Luzern, Interlaken und Bern miteinander verbindet.

Fahrgäste erleben auf dieser Tagestour die schönsten Ecken im Herzen der Schweiz: grossartige Aussichten auf schneebedeckte Berggipfel, tiefblaue, klare Seen und idyllische Hügellandschaften. Die Rundreise bietet sowohl landschaftliche Sehenswürdigkeiten als auch Shopping- und Sightseeing-Aufenthalte in den weltbekanntesten Tourismusorten Interlaken und Luzern und der Schweizer Hauptstadt Bern. In Trubschachen im beschaulichen Emmental können die Gäste im Kambly Erlebnis den Maitres Confiseurs über die Schultern blicken und die Geheimnisse der über 100-jährigen Feingebäckkunst sowie den Ursprung der bekanntesten Guetzli-Marke der Schweiz entdecken. Zudem dürfen die Gäste eine grosse Auswahl an feinsten Biscuitkreationen nach Herzenslust degustieren.

www.bls.ch/kamblyrundreise

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Fahrplanvorschlag; Bern ab 9.36 Uhr, Trubschachen an 10.11 Uhr, Trubschachen ab 11.12 Uhr, Luzern an 12.03 Uhr, Luzern ab 14.05 Uhr, Interlaken Ost an 15.55 Uhr, Interlaken Ost ab 17.00 Uhr, Bern an 17.52 Uhr.

Betriebszeiten: Täglich gemäss Fahrplan. Öffnungszeiten Kambly-Erlebnis siehe www.kambly.ch

Gut zu wissen: Buchbar an allen Bahnschaltern der Schweiz. Die Rundreise kann an jedem beliebigen Ort entlang der Strecke gestartet werden. einen Kurzbeschrieb zur Strecke und zu den Sehenswürdigkeiten der Orte Luzern, Interlaken und Bern finden Sie unter www.kambly.ch/rundreise

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern bis Bern	45.00	90.00	79.00	158.00
ab Biel/Bienne via Bern bis Biel/Bienne	55.00	110.40	97.00	194.00
ab Luzern bis Luzern	45.00	90.00	79.00	158.00

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-/Enkel-Karte/GA: gratis

Preisänderungen bleiben vorbehalten.



DESIGN TOUR LANGENTHAL

Hinter den Kulissen des Schweizer Designs

Langenthal ist bekannt für Design und herausragende Innovationen und seit 1987 der Austragungsort des «Designers Saturday», ein internationaler Design-Anlass. Die neu lancierte Showroom-Tour gewährt einen Einblick in die Schweizer Designszene.

Die fünf Langenthaler Design-Firmen Création Baumann, Hector Egger Holzbau, Ruckstuhl, Glas Trösch und Girsberger bieten neu Touren durch ihre Schauräume, wo man aktuelle Kollektionen betrachten und in die Unternehmensgeschichte der jeweiligen Betriebe eintauchen kann. Dabei stehen zwei Varianten zur Verfügung: Die geführte FACTORY TOUR, die einmal pro Monat stattfindet, und täglich von Montag bis Freitag die nichtgeführte SHOWROOM TOUR. Zum SHOWROOM-TOUR-Angebot gehört die freie Besichtigung der fünf Showrooms, ein Mittagessen in einem der fünf ausgewählten Restaurants sowie eine Tageskarte 2. Klasse des Libero-Tarifverbands in den Zonen 190/192 für die Fahrten zwischen den Schauräumen mit Bus und Bahn.

www.bls.ch/designtour

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Langenthal, anschliessend mit dem Bus und zu Fuss zu den Firmenstandorten.

Öffnungszeiten: Showrooms Mo–Fr geöffnet, Sa/So u. allg. Feiertage geschlossen. Infos zu den Öffnungszeiten unter www.designtour.ch

Gut zu wissen: Showroom Tour; Reservation obligatorisch bis mind. 2 Tage im Voraus. Tel. +41 (0)31 328 12 12 oder unter www.designtour.ch/buchen

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern (Libero, 10 Zonen)	22.00	44.00	37.40	74.80
ab Basel SBB via Olten	22.40	44.80	39.20	78.40
ab Luzern via Wolhusen	26.00	52.00	46.00	92.00

Mit Junior-/Enkel-Karte/GA: gratis

Preis Variante SHOWROOM TOUR in CHF

Showroom Tour 45.00

Im Preis inkl. Besichtigung der 5 Showrooms, teilweise geführt oder frei zugänglich, Mittagessen sowie eine im Angebot inkl. Tageskarte 2. Kl. Tarifverbund Libero Zonen 190/192 für die Transfers zwischen den Showrooms mit Bus und Zug. Kinder ab 12 J. sind in Begleitung von Erwachsenen willkommen und bezahlen den normalen Preis.

Preisänderungen bleiben vorbehalten.



PAPILIORAMA KERZERS

Schmetterling und Co.: Exotischer Dschungel ganz nah

Das Papiliorama bietet das ganze Jahr eine Reise ans andere Ende der Welt – und das ohne die Grenze zu passieren. Ein komplettes Ökosystem in nächster Nähe, sehenswert für Jung und Alt.

Ein Spaziergang durch Tropenwälder, vorbei an Mangroven und Weihern, begleitet von Tukanen, Leguanen und vielem mehr. Ja, das ist sogar in der Schweiz möglich und zwar im Papiliorama in Kerzers. Das exotische Universum befindet sich direkt neben dem BLS-Bahnhof Kerzers, Papiliorama. Hier können über 70 verschiedene Schmetterlingsarten auf ihrem Lebensweg von der Raupe zum Schmetterling bestaunt werden. Der «Jungle Trek» ist eine Nachbildung des Papiliorama-Reservats «Shiptern» in Zentralamerika, ein 11000 Hektaren grosses Schutzgebiet in Belize. Weitere Höhepunkte sind die sieben Meter hohe Panoramabrücke und das Nocturama, wo man nachtaktive Tiere in ihrem nachgebildeten Lebensraum beobachten kann. Und das sogar tagsüber – denn der Dom filtert das natürliche Tageslicht und schafft eine Vollmondnacht-Stimmung.

www.bls.ch/papiliorama

INFO-BOX

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit Ermässigung auf die Bahnfahrt retour (20% Rabatt, 10% im Tarifverbund Frimobil) sowie 10% Ermässigung auf Tageseintritt ins Papiliorama.

Angebot gültig bis: 1.11.2014 bis 31.3.2015

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Kerzers Papiliorama.

Öffnungszeiten: Täglich 10–17 Uhr. Geschlossen; 25.12.14 u. 1.1.2015

Gut zu wissen: Eintritt ins Papiliorama für Kinder bis 3.99 Jahre gratis. Streichelzoo «Zoé Zoo» und Naturspielplatz.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern via Kerzers (Libero, 6 Zonen)	26.80	37.40	34.40	52.40
ab Basel SBB via Olten, Bern, Kerzers	53.80	91.40	82.60	149.00
ab Luzern via Zofingen od. Olten-Bern-Kerzers	53.80	91.40	82.60	149.00

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-/Enkel-Karte/Kind 4–5.99 J.: 8.20/GA: gratis Schüler/Studenten: 2.60 Ermässigung, IV/AV (Frauen ab 64 J./Männer ab 65 J.): 2.60 Ermässigung. Billett für den öV 3 Tage gültig (innerhalb Tarifverbund Libero und Frimobil 1 Tag)

Preisänderungen bleiben vorbehalten.



BEO-FUNPARK BÖSINGEN/LAUPEN

BEO-Funpark – alles was das Kinderherz begehrt

Seit Anfang 2014 wird im BEO-Funpark in Böisingen geklettert, gehüpft, gerutscht und gespielt, was das Zeug hält. Die Indoor-Spielhalle verspricht Spass für die ganze Familie und ist bei jedem Wetter einen Ausflug wert.

Bei 1800 Quadratmetern Spielparadies leuchten Kinderaugen wie im Märchenland. Der imposante Klettervulkan in der Mitte der ehemaligen Tennishalle ist das Herzstück des BEO-Funparks und reicht bis unter das Dach. Rundherum stehen farbige Hüpfburgen, ein Trampolinpark, eine Go-Kart-Bahn und viele weitere Geräte, die zum Spielen einladen. In der Pizzeria oder dem Selbstbedienungsrestaurant geniesst man zu erschwinglichen Preisen kinderfreundliche Gerichte. Für alle, die Speisen und Getränke lieber selber mitbringen, steht eine Picknick-Ecke zur Verfügung. Vom BLS-Bahnhof in Laupen gelangt man nach einem zirka 15-minütigen Spaziergang zum täglich geöffneten Indoor-Spielpark in Böisingen. Während der Schulferienzeit ist der BEO-Funpark täglich bereits ab 10 Uhr geöffnet.

www.bls.ch/beofunpark

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Laupen BE, anschliessend Fussmarsch von ca. 15 Minuten.

Öffnungszeiten: Mo–Do 11–18.30 Uhr, Fr 11–20 Uhr, Sa 10–20 Uhr, So 10–18.30 Uhr. Während den Schulferien täglich ab 10 Uhr geöffnet: 22.12.2014–4.1.2015, 24.1.–22.2. und 4.4.–19.4.2015

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern via Flamatt (Libero, 5 Zonen)	12.10	24.20	20.70	41.40
ab Basel SBB via Olten-Bern	47.00	94.00	83.00	166.00
ab Luzern via Zofingen-Bern	47.00	94.00	83.00	166.00

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-/Enkel-Karte/GA: gratis

Preise Tageseintritt BEO-Funpark

Kinder 1–3.99 Jahre	6.00
Kinder ab 4 Jahre	15.00
Erwachsene ab 16 Jahre	5.00
Erwachsene ab 60 Jahre	gratis

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Stressfrei durch die Alpen – rein ins Wintersportvergnügen



Das Wallis – die wahre Sonnenstube der Schweiz – lockt auch im Winter Sonnenhungrige und vor allem Schneesportler an. Verschneite Berge und Wälder, stahlblauer Himmel und strahlender Sonnenschein. Egal ob für Ferien, ein paar freie Tage über die Festtage, einen Tagestrip oder Skitag – das Wallis ist immer einen Ausflug wert.

Damit die Vorfriede nicht von langen, nervenaufreibenden Staus getrübt wird, verlässt man sich am besten auf den BLS Autoverlad Lötschberg. Mit den Autozügen ist man nicht nur schneller – man spart auch noch Treibstoff und kommt in den Genuss einer 15-minütigen Pause, in der man sich entspannt zurücklehnen kann. Jährlich transportiert der BLS Autoverlad Lötschberg rund 1,25 Millionen Fahrzeuge. Tagsüber verkehren die Autozüge mindestens alle 30 Minuten – bei grossem Verkehrsaufkommen sogar alle 15 Minuten. In Spitzenzeiten fahren die Züge noch häufiger.

Tickets auch online erhältlich
Seit Sommer 2014 kann das Ticket für den BLS Autoverlad Lötschberg bequem von zuhause aus gekauft und ausgedruckt werden. Diese Neuerung erspart das Anstehen an der Kasse und sorgt für

ein noch schnelleres Durchkommen bei den Verladestationen in Kandersteg oder Goppenstein. Auf den Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 wird das Online Ticket gegenüber dem Billett vor Ort günstiger – ein Grund mehr, die Fahrt mit den Autozügen schon vom heimischen Schreibtisch aus zu buchen.

Neues Jahresabonnement für Pendler
Für Pendler und Vielfahrer bietet die BLS neu ein Jahresabonnement (analog dem GA) für die unbeschränkte Benutzung des Autoverlads Kandersteg–Goppenstein

an. Das Abonnement ist für das registrierte Autokennzeichen während einem Jahr gültig.

Mehr Zeit für Nachtschwärmer
Ab Fahrplanwechsel wird an Wochenenden in jede Richtung je eine Nachtverbindung angeboten. So verkehrt der letzte Autozug in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag, um 00.20 Uhr ab Goppenstein und um 00.50 Uhr ab Kandersteg.

www.bls.ch/autoverlad



Das Beste aus dem Herzen des Berner Oberlandes

Seit einem Jahr spannen die Tourismusorganisationen Adelboden Tourismus, Lenk-Simmental Tourismus und Kandertal Tourismus in der touristischen Vermarktung zusammen. Mit einem gemeinsamen Werbefilmprojekt präsentieren die drei Täler ihre vielfältigen touristischen Erlebniswelten. Die Kameraführung zeigt in kurzen, prägnanten Filmsequenzen fröhliche Menschen inmitten einer verschneiten Bergwelt, die aktiven Wintersport lieben und wo das Wohlfühlerlebnis gelebt wird – Emotionen pur!

Film ab, Kamera läuft! Auf zwei Kufen durch verschneite Berglandschaften und über breite Pisten – oder lieber mit dem Hundeschlitten rasant durch die weisse Winterlandschaft gleiten? Höhenluft und viel Schnee geniessen auch all jene, die sich für eine Schlittenfahrt ins Tal entscheiden oder auf den Loipen rund um Adelboden, Lenk und Kandersteg Sport und Erholung miteinander

verbinden. Nach so viel Schnee und guter Luft locken ein Aufenthalt im Wellnessbad und ein gutes Essen in einem der vielen Hotels und Restaurants der drei Wintersportorte.

ADELBODEN-FRUTIGEN
Entspannte Bergromantik
im Top-3-Skigebiet der Schweiz

Keine Frage: Die Region Adelboden – Fruti-

gen ist die perfekte Destination für Bewegung und Erholung in atemberaubender Natur. Mit im Berner Oberland bietet Adelboden-Frutigen eine Vielzahl an Winteraktivitäten für Gross und Klein. Gleichzeitig ist die herrliche Bergwelt auch ein Ort, wo Ruhe genossen und Traditionen noch gelebt werden. Trotzdem zählt das Skigebiet Adelboden-Lenk zu den Top-3-Skigebieten der Schweiz. Mit 210

Die Winterfilme sind abrufbar unter: www.adelboden.ch www.lenk-simmental.ch www.kandertal.travel



Carvingvergnügen im Pulverschnee am Betelberg.



Spannung herrscht am Zielhang in Adelboden.



Trampolinplausch an der Lenk.

Würziges Fondue für den Gaumen.



Vorfriede auf eine stiebende Abfahrt.

Ein Prost auf den traumhaften Tag.



Kilometer toppräparierten Pisten samt 72 Transportanlagen sind Spass und Abwechslung garantiert. Hinzu kommen 112 Kilometer Winterwanderwege. Und mit dem Fondue-Iglu und dem Iglu-Festival wird auf der Engstligenalp ein Traum in Eis und Schnee geboten. Das kulinarische Erlebnis im grössten Iglu Europas mit seinen 200 Plätzen kann mit einer Schneeschuhtour, einem Snowtubing-Plausch oder einfach mit einem wunderschönen Wintertag kombiniert werden. Eröffnung am 19. Dezember 2014.

Auf der Elsigenalp darf auch in der kommenden Saison wieder geflirt werden. Auf den «Abschlepp-Liften» zum Homattli können Sie & Er ungestört eine gepflegte Konversation führen oder vielleicht sogar einen angeregten Flirt anzetteln. Datingwillige Wintersportler erhalten auf einer Tafel die Tipps zum Gesprächseinstieg bereits beim Anstehen.

LENK-SIMMENTAL

In zehn Minuten auf 2100 Meter über Meer

Szenenwechsel: Was für ein Start in den Ferientag! Herrlicher Sonnenschein, ein gemütliches Frühstück – und dann ab auf den Berg. Im Dezember 2014 wird an der Lenk die erste 10-er-Gondelbahn im Berner Oberland, der Stand-Xpress, in Betrieb genommen. Die neue Bahn führt in nur zehn Minuten vom Lenker Talboden auf 2100 m ü.M. – ins Herz der Skiregion Adelboden-Lenk...dank! Die Ferienregion im westlichen Berner Oberland bietet seinen Gästen eine grosse Auswahl an Aktivitäten, Erholungsmöglichkeiten und Schneegenuss.

Pisten für Genuss-Fahrer

Während zwischen Lenk und Adelboden vor allem ambitionierte Schneesportler auf ihre Rechnung kommen, bietet der gegenüberliegende Betelberg ein Pistenangebot für den Genuss-Skifahrer. Rasant wird es auf dem Berg dann allerdings auf dem rund sechs Kilometer langen Schlittelweg vom Leiterli (1943 m ü.M.) ins Pöschenried (1200 m ü.M.) oder auf dem abwechslungsreichen Snowcross mit Sprüngen, Wellen und Steilwandkurven. Auf der neuen Swisscom Ski-movie-Piste können sich ambitionierte Skisportler selbst als Skirennfahrer versuchen und Videoaufnahmen ihrer persönlichen Fahrt machen.

Von Schneeschuhtouren bis Curlingplausch

Kleiner, aber nicht weniger idyllisch sind das Familien-Skigebiet auf dem Jaunpass (Boltigen) und der Skilift Rossberg (Oberwil). Das Ausflugsziel «Stockhorn» fasziniert vor allem mit seiner Aussicht auf 200 Alpengipfel oder ist Ausgangspunkt für Schneeschuh- und Skitouren. Nebst attraktiven Skipisten bietet der Ferienort Lenk eine Fülle von weiteren Aktivitäten. Wie wär's mit einem erholsamen Sprudelbad mit Blick auf den Wildstrubel im Wallbach Bad oder Schlittschuh- oder Curlingplausch auf dem Eisfeld? Wer will, kann den Schneetag in der Höhe bei einem gemütlichen Fondue mit Freunden, im kinderfreundlichen Hotel oder bei Wellness und Gourmetdinner ausklingen lassen.

KANDERTAL

Der Natur so nah

Schnitt: Der Berg ruft! Ferien in Kandersteg bedeutet, den Bergen und der verschneiten Natur besonders nahe zu kommen. Wagemutige erklimmen in einem der beliebtesten Eisklettereldorados der Alpen senkrechte Eiswände. Das Gefühl von Freiheit und Natur pur vermitteln ebenso Schneeschuhtouren im Kandertal. Die Region ist zudem bekannt als das grösste Langlaufparadies im Berner Oberland mit über hundert Kilometer Loipen, davon je 50 Kilometer Skating- und 50 Kilometer klassische Loipen. Die Skigebiete Oeschinensee, Sunnbüel und Kiental eignen sich speziell für Anfänger, gemütliche Skifahrer und Familien. Nichtskifahrer finden im Kandertal gut unterhaltene Winterwanderwege, Schneeschuhtrails, Schlittelbahnen (abends beleuchtet), Sonnenterrassen mit Liegestühlen, eine gedeckte Kunsteisbahn und eine Curlinghalle.

Ende Januar heisst es «Belle Epoque»

Während der letzten Januarwoche wird in Kandersteg die Zeit zurückgedreht: Die Belle Epoque lebt in winterlicher Nostalgie wieder auf! Wer einmal in die Zeit seiner Vorfahren abtauchen möchte, reist Ende Januar für ein paar Tage nach Kandersteg, besorgt sich in einem Kleiderverleih das passende Outfit und verbringt damit unvergessliche Ferientage im winterlichen Chaletdorf!

Fabrice Müller

VERANSTALTUNGSTIPPS

ADELBODEN-FRUTIGEN

FIS Ski World Cup Adelboden, 10./11. Januar 2015.
Seit 59 Jahren finden die Internationalen Adelbodner Skitage statt. Über 40000 Fans verwandeln das Dorf dabei jährlich in einen Hexenkessel.

Chuenis bi Nacht

Rasante Fahrten im knirschenden Schnee, eine faszinierende Laser- und Schneesport-Show sowie ein gluschtiges Fondue warten jeden Freitag vom 6. Februar bis 6. März zwischen 19 und 21.30 Uhr auf abendliche Besucher am Chuenisbärgli

4. Iglu-Festival, 14./15. März 2015

An diesen Tagen treffen sich auf der Engstligenalp ob Adelboden begeisterte Iglufans zum Bau einer einzigartigen Welt aus Eis und Schnee.

www.adelboden.ch

LENK

Das Zelt, 23. Januar bis 7. Februar 2015
Die etwas andere Zeltstadt gastiert wiederum an der Lenk! Mit 77 Bombay Street, Duo Fischbach, Clown Dimitri, Philipp Fankhauser und vielen mehr.

37. Internationales Schlittenhunderennen und Schweizermeisterschaft, 7./8. Februar 2015

Ski-Chilbi Adelboden-Lenk...dank!

28. und 29. März 2015
Die Ski-Chilbi ist immer ein Besuch wert. Berghäuser und Pistenrestaurants überraschen Sie mit verschiedensten Angeboten.

www.lenk-simmental.ch

KANDERSTEG

Belle-Epoque-Woche, 18. bis 25. Januar 2015
Die Belle Epoque lebt in winterlicher Nostalgie wieder auf!

Langlauf Schweizermeisterschaften, 17./18. Januar 2015

Internationales Schlittenhunderennen, 14./15. Februar 2015

www.kandersteg.ch

LESERANGEBOT

ADELBODEN

WINTERZAUBER

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Wanderpass 6 Tage
- Schneeschuhtour für Geniesser
- Fondue im romantischen Iglu auf der Engstligenalp

7 Nächte ab CHF 724.00 pro Person

Gültigkeit

20. Dezember 2014 – 12. April 2015
Anreise an jedem Wochentag möglich
www.adelboden.ch/de/winterzauber

ZEITREISE ADELBODEN: ZU GAST WIE ANNO 1864

- 2 Übernachtungen inklusive Frühstück
- Skipass 2 Tage Adelboden – Lenk
- Privatunterricht im Telemark (2 h) / Materialmiete (optional)
- Beinbehandlung Après-Sport (50 min)
- Nostalgische Schlemmerei im Bergrestaurant Aebi

Ab CHF 562.00 pro Person

Gültigkeit

13. Dezember 2014 – 12. April 2015
Anreise Sonntag bis Donnerstag
www.adelboden.ch/de/zeitreise

LENK

SCHNEESTERN

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Skipass 2 Tage Adelboden-Lenk
- Wellnesseintritt Wallbach Bad

3 Nächte ab CHF 291.00 pro Person

Gültigkeit

6. bis 19. Dezember 2014
9. März bis 12. April 2015

NORDIC SPECIAL

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Langlaufpass Lenk 2 Tage
- Wellnesseintritt Wallbach Bad
- Privatunterricht Langlauf 60 Min (kann zusätzlich gebucht werden)

3 Nächte ab CHF 211.00 pro Person

Gültigkeit

5. bis 23. Januar 2015 (Mo-Fr)
9. bis 31. März 2015

www.lenk-simmental.ch/pauschalen

KANDERSTEG

WEIHNACHTS-MÄRCHEN

Hotel Alfa Soleil***

- Übernachtung im Doppel- oder Familienzimmer «Economy» mit Dusche/WC und LED-TV, inkl. Vital-Frühstücksbuffet
- Ein Abendessen: Raclette-Schmaus vom Holzfeuer «à discrétion»
- 24.12.: Traditionelles 4-Gang Weihnachts-Menu & Besuch des Weihnachtsmannes inkl. kleines Geschenk für jeden Gast
- 25.12.: 5-Gang Candlelight-Gala-Dinner mit Weihnachts-Überraschungen
- Eine Pferdeschlittenfahrt durch die bezaubernde Winterlandschaft

5 Nächte ab CHF 617.00 pro Person

3 Nächte ab CHF 359.00 pro Person

Kinder bis 6 Jahre gratis! (Im Elternzimmer)
www.kandersteg.ch/weihnachtsmaerchen

WINTERZAUBER UND PULVERSCHNEE

Hotel Blümlialp***

- 4-Tage-Angebot (3 Nächte) gemütliches Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet, Abendessen mit Halbpension (4 Gänge)
- Sauna
- 1 Retourfahrt Gondelbahn Oeschinensee (Unesco Welterbe)

pauschal **CHF 660.00** für 2 Personen oder **CHF 360.00** in Einzelbelegung.

(Aufpreis für Südzimmer mit Balkon CHF 60.–) bei einer Buchung von 6 Nächten schenken wir Ihnen den 7. Tag

www.kandersteg.ch/winterzauber



Entspannte Gespräche beim Winterwandern.



Schneeschuhlaufen in der Stille der Natur.



Drei... zwei... eins... los!



Eisklettern – aber nur für Wagemutige.

Kandersteg mit Herz: Immer eine Spur besser.



Vielseitiges Wintersportparadies für Entdecker und Geniesser



Die grandiose Natur- und Landschaftskulisse, Pulverschnee, glasklare Luft und gemütliche Hütten machen den Traum vom Skiparadies auf der Lauchernalp im Lötschental wahr. Hier kommen alle auf ihre Rechnung.

Rund 40 Viertausender sind auf dem 55 Kilometer grossen Skigebiet der Lauchernalp ständige Begleiter. Einige gehören zur imposanten Bergkulisse des UNESCO Welt-erbes. Das bestens erschlossene und äusserst schneesichere Wintersportparadies lockt mit vielseitigen Pisten und Wintersportangeboten bis auf 3111 Meter über Meer. Das Skigebiet bietet von einfachen blauen bis zu den herausfordernden schwarzen Abfahr-

ten alles, was das Skifahrerherz begehrt. Die traumhaften Hänge der Lauchernalp sind über eine Luftseilbahn, zwei Sesselbahnen, zwei Skilifte und mit einer Gletscherbahn erreichbar.

Für Familien, Freerider und Schlittentfänger

Die Lauchernalp ist besonders auch bei Familien eine beliebte Feriendestination. Denn: Ferien mit der Familie werden auf der Lauchernalp belohnt! Wenn eine Familie mit Kindern unter sechs Jahren einen Skipass auf der Lauchernalp ab vier Tagen bezieht, fährt das zweite Elternteil zum Kindertarif. Die Lauchernalp lässt aber auch Freeriderherzen höher schlagen: Das Gebiet kann sich mit grossen Variantenskitgebieten der Schweiz vergleichen lassen, gilt aber immer

noch als Geheimtipp. Oder wie wär's mit einem Tourenski-Ausflug? Auf jeden Fall ein Erlebnis ist auch die Schlittenfahrt ab der Lauchernalp oder Fafleralp.

Loipen und Winterwanderwege

Entlang der urchigen Lötschentaler Dörfer bis zur Fafleralp führt ein 24 Kilometer langes Netz mit klassischen und Skating-Loipen. Selbstverständlich kann man das Lötschental auch zu Fuss oder mit Schneeschuhen entdecken: 50 Kilometer markierte Winterwanderwege garantieren frische Bergluft, ein traumhaftes Winterpanorama sowie ein Blick auf 40 Viertausender. Auf dem circa fünf Kilometer langen Winter-Erlebnisweg Lauchernalp bringen zehn interaktive Stationen den Gästen den Winter im Lötschental näher. (fm)



...und ab gehts, rassistig dem Tal entgegen.

Früh übt sich, wer Skirennfahrer werden will!



Lauchernalp BERGBAHNEN

SPEZIALANGEBOTE AUF DER LAUCHERNALP

LADIES-DAY AM DONNERSTAG

Jede Donnerstag fahren alle Ladies auf der Lauchernalp zu einem Spezialtarif! Die Tageskarte gibt's für nur CHF 39.00.

FAMILIENANGEBOTE

Wenn Sie als Familie mit mind. einem Kind unter 6 Jahren einen Skipass auf der Lauchernalp ab 4 Tagen beziehen, fährt das 2. Elternteil zum Kindertarif. Neu können Ihre Kinder von 6-16 J. von zusätzlichen Rabatten auf den Skipässen ab 4 Tagen profitieren. Am Samstag Gratis-Tageskarte für Kinder bis 14 Jahre.

SCHLITTELSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Schlitteln Sie während den Betriebszeiten (ohne Abendfahrten) so oft, Sie wollen! Mit der Tageskarte inklusive Schlittenmiete bezahlen Erwachsene für diesen Spass nur CHF 30.00 und Kinder nur CHF 25.00.

Familien Spezialtarife:

CHF 75.00 (2 Erw. + 1 Kind)
CHF 90.00 (2 Erw. + 2 Kinder)
CHF 50.00 (1 Erw. + 1 Kind)
CHF 70.00 (1 Erw. + 2 Kinder)

Kinder unter 6 Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen gratis. www.lauchernalp.ch



Willkommen im Naturpark

Diemtigtal Tourismus | CH-3753 Oey
Tel. +41 (0)33 681 26 06
info@diemtigtal.ch www.diemtigtal.ch

Es gibt sie noch, die Wintersportregion mit dem Naturerlebnis im Vordergrund. Im Diemtigtal befinden sich sogar drei dieser Juwelen mit den klingenden Namen **Wiriehorn**, **Grimmialp** und **Springenboden**. Seit 2011 trägt das Diemtigtal die Auszeichnung «Regionaler Naturpark – Landschaft von nationaler Bedeutung».

Über 30 km Pisten garantieren entspanntes Skifahren. Doch das Diemtigtal hat noch mehr zu bieten: Pulverige Ski- oder Snowboardfahrten, rasanter Schlittel- oder Schlittschuhspass, erlebnisreiche Winterwanderungen oder einfach nur im Schnee herumtollen. Das Diemtigtal bietet viel Wintersport auf kleinem Raum. Die kurzen Anfahrtswege und die günstigen Tarife sprechen für sich.



Nils Mani
Junioren-Weltmeister Abfahrt



Fensterplatz

Lust auf noch mehr Fensterplatz?

Dann besuchen Sie uns auf www.fensterplatz-online.ch!

Auf unserer Online-Plattform finden Sie als Fensterplatz-Leser/-in noch mehr Anregungen, Informationen und attraktive Angebote von unseren Partnern.

Lassen Sie sich inspirieren...

... von **Ausflugstipps des Monats**

... von **Wellnesstipps mit Wohlfühlgarantie**

... von **zusätzlichen Informationen zu unseren Reportagen im Magazin***

... und von den **attraktiven Angeboten für Ausflüge mit der ganzen Familie**



*Überall dort, wo Sie dieses Signet bei einem unserer Beiträge im Fensterplatz-Magazin finden, erhalten Sie auf unserer Website www.fensterplatz-online.ch noch weiterführende Informationen zum Thema.

IMPRESSUM
Verlag
Verlagsleitung
Redaktion
Layout
Anzeigenadministration
Druck
Erscheint
Titelbild

Verlag Wellness – Tipps & Trends, 3653 Oberhofen
Jürg Tschan, jwtschan@bluewin.ch
Fabrice Müller, www.journalistenbuero.ch
Winfried Herget, info@herget-grafik.com
AZ Fachverlage AG, 5001 Aarau
Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen
als Beihefter «Fensterplatz» in der SBB-Kundenzeitschrift «via»
Grimselwelt: David Birri

Freie Betten in Winter-Hostels ab CHF 37.30 pro Person inkl. Frühstück

Familie Schmid
Wo | wellnessHostel⁴⁰⁰⁰, Saas-Fee

«Warum mögt ihr die Schweizer Jugendherbergen?»
«Weil Winterferien hier herrlich unkompliziert sind.»

www.youthhostel.ch
contact@youthhostel.ch
Tel. 044 360 14 14

Schweizer Jugendherbergen. Hier bin ich bei mir.



Winterhit: «swim & dine» in Leukerbad

Leukerbad Tourismus, 3954 Leukerbad
Telefon 027 472 71 71, info@leukerbad.ch
www.leukerbad.ch



3,9 Millionen Liter Wasser, 51 Grad Celsius heiss, sprudeln täglich aus 65 Thermalquellen von Leukerbad. Dank dieser Thermalquellen hat sich Leukerbad zum grössten Thermalbade- und Wellnessort der Schweiz entwickelt.

Wellness- und Thermalbade- paradies in majestätischer Umgebung

Neben einem medizinischen Rehabilitationszentrum gehören heute zahlreiche öffentliche und private Thermalbäder zum Wellnessangebot dieses Ferienortes inmitten der majestätischen Walliser Alpen. Ob als Skifahrer im Winter oder Wanderer

im Sommer oder Herbst - alle Gäste kommen in Leukerbad in den Genuss eines wohltuenden Bades oder einer Wohlfühlbehandlung.

Von Alpin bis Curling

In der Snowpark Sportarena lernen Anfänger wie auch der Nachwuchs die ersten Schritte auf zwei Brettern im Schnee. Im Skiparadies Torrent finden Alpinskifahrer und Snowboarder rund 50 Kilometer Pisten aller Schwierigkeitsgrade dazu 30 Kilometer gespurte Loipen auf der Gemmi für Langlaufbegeisterte. Leukerbad bietet zu jeder Jahreszeit mit den zahlreichen Angeboten in der Sportarena zudem

wettersichere Indoor-Sportmöglichkeiten wie etwa eine Kletterwand, Eis- und Curlinghalle, Hallen-Tennisplätze, Squashplätze und Krafraum.

Wandern auf dem Gemmipass

Für Winterwanderer wird der Weg vom Gemmipass bis Sunnbüel im Winter offen gehalten, sofern es die Witterungsbedingungen erlauben. Die neun Kilometer lange Wanderung dauert circa zweieinhalb Stunden. Der Gemmipass ist mit der Seilbahn von Leukerbad aus zu erreichen. Als Belohnung für den Aufstieg wartet eine exklusive Aussicht auf die Berner und Walliser Alpen. (fm)

Hotel Mercure Bristol ****

Entspannen und Erholen

Das Mercure Bristol 4-Sterne Wellness-Hotel im Herzen von Leukerbad bietet eine Kombination von Aktivitäten und Thermalismus in einer grandiosen Berglandschaft. Grosszügige Zimmer und ein moderner Privat-Wellnessbereich mit Innen- und Aussenpools mit 33 Grad Celsius warmem Wasser und eigener Thermalquelle laden zum Entspannen und Erholen ein. Erfrischendes Wohlbefinden erleben die Gäste bei Kosmetik- und Massage-Behandlungen in den stilvollen Pflegeräumen.

Wellness pur?

Das gilt im Hotel Mercure Bristol auch für die kulinarische Seite des Hauses. Das Restaurant-Team steht bereit, um die Gäste in gemütlicher Umgebung jeden Tag mit einem ausgewogenen Menü aus saisonalen und frischen Zutaten zu verwöhnen.

Die Talstation der Torrentbahn ist nur 300 Meter vom Hotel entfernt.



Hotel Mercure Bristol
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 75 00
h6927@accor.com
www.mercure.com/6927
www.bristolhotel.ch

Verwöhnangebot «swim & dine» buchbar in den beiden 4-Sterne Hotels

Gültig ab 5. Dezember 2014 bis 30. April 2015
Nicht buchbar vom 24. Dezember 2014 bis 10. Januar 2015

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet.
- 3 Abendessen Ihrer Wahl in einem der beiden Partnerhotels.
- Gestalten SIE Ihre Freizeit! Je 1 Tageseintritt Ihrer Wahl in die Leukerbad Therme, in die Alpentherme oder eine Hin- & Rückfahrt auf die Gemmi.
- Willkommensgetränk an der Hotelbar.
- Kuschliger Bademantel und Badeschuhe während dem Aufenthalt.

Pauschalpreis pro Person CHF 467.00 (Kein EZ-Zuschlag)



Gemmibahn - Berghotel Wildstrubel

Einmalige Fahrt mit der Luftseilbahn zum Gemmipass und dem Berghotel Wildstrubel. Wunderbarer Panoramablick auf die höchsten Schweizer Berge. Nahe liegende Gletscher, eine tief verschneite Natur und gefrorene Bergseen laden zum Verweilen ein.

Gemmibahnen AG/Berghotel Wildstrubel
3954 Leukerbad
Telefon 027 470 62 20
Telefon 027 470 12 01
info@gemmi.ch
www.gemmi.ch



GRICHTING & BADNERHOF

4-Sterne Wellness-Hotel
Grichting & Badnerhof
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 77 11
badnerhof@grichting-hotels.ch
www.hotel-grichting.ch



LOIPEN SCHWEIZ

Loipensport im Aufwind

WWW

BILD: STEPHAN MÜLLER

Von wegen verstaubt und von gestern! Langlauf ist als Wintersport voll im Trend. Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer entdecken diesen attraktiven Wintersport für sich – nicht nur dank Dario Cologna und Co.

Fabrice Müller, Redaktor

Der Cologna-Effekt schwappt auf eine ganze Nation über. Mit den beiden Olympia-Goldmedaillen von Überläufer Dario Cologna und der silbernen Auszeichnung von Biathletin Selina Gasparin ist dem nordischen Wintersport in eine weitere Dimension verholten worden. Langlauf ist dank der grossen Erfolge der Schweizer Spitzensportler nicht nur in aller Munde; das praktisch flächendeckende Angebot der Loipenbetreiber mit rund 5500 Kilometern gespurten Loipen und viele Attraktionen auf und neben den Loipen machen den Langlauf zu einem attraktiven Wintersport für jung und alt. Kein Wunder, eilt der Langlaufsport in der Schweiz von Rekord zu Rekord. Noch nie wurden in der Schweiz mehr Langlaufpässe verkauft. Fantastische 33 594 Stück waren es in der Deutschschweiz und im Tessin und 4835 in der Romandie.

5500 Kilometer Loipen

Das konkurrenzlose Preis-Leistungs-Verhältnis des Langlaufpasses, der für 120 Franken ein schweizweit fast lückenloses Loipennetz von 160 Langlauforganisationen und rund 5500 Kilometern anbietet, darf getrost als Erfolgsmodell betrachtet werden. Es gibt kaum ein anderes Abo-System im Schweizer Sportsegment, das im vergangenen Jahr von einer Zuwachsrate von 14 Prozent sprechen kann.

Von praktisch jedem Domizil in der Schweiz aus ist man in weniger als einer Stunde auf einer Langlaufloipe, sei es in einem kleinen Loipengebiet oder in einer der grossen Wintersportdestinationen, die den Langlauf mit einem Schuss Eventcharakter garnieren.

12 000 Kinder und Jugendliche

Im Rahmen des Dario Cologna Fun Parcours wagten letzten Winter über 12 000 Kinder und Jugendliche innerschulische Gehversuche auf Langlaufskis. Dies darf nicht nur als neuer Rekord bezeichnet werden, sondern wird auch für die Wirtschaft zu einem inte-

ressanten Faktor. Unter anderem auch so ist es wohl zu erklären, dass vielerorts Gelder für Ausbau- und/oder Renovationsprojekte gesprochen werden. Ein Beispiel hierfür ist das rund 15-Millionen-Projekt im Nordischen Zentrum Campra im Tessin. Aber auch die Aufstockung der Fun-Parcours-Flotte um zwei neue Anhänger mit Material für die teilnehmenden Schulklassen steht für die dynamische Entwicklung im Langlaufsport. Hierfür sprachen die Schweizer Loipenorganisationen an ihrer Delegiertenversammlung im Frühsommer einen Betrag von 27 000 Franken.

Attraktive Loipe in Adelboden.



HerzKreislauffördernde Wirkung

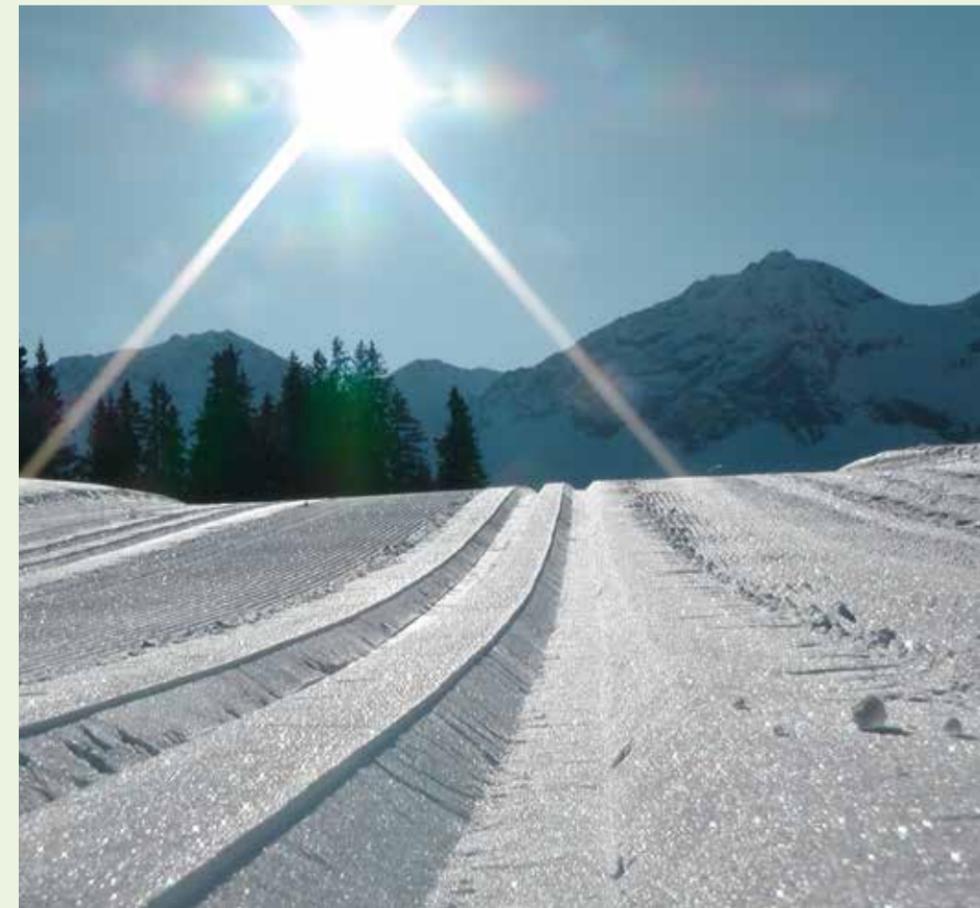
Langlauf ist aber auch im Trend, weil er ein besonders gesundheitsfördernder Sport ist – ganz nach der Devise: «Natur geniessen, sich wohlfühlen und aktiv bewegen». Langlaufen ist in jedem Alter leicht erlernbar und verbessert Kondition sowie Koordination wie kaum eine andere Sportart. Sie ist dank der herzKreislauffördernden Wirkung und des Einsatzes von Stöcken, die sicheren Halt geben, auch für Einsteiger oder Menschen mit Gelenkproblemen geeignet. Es gibt unterschiedlich schwierige Loipen, und so findet jeder die für ihn passende Strecke. Langlaufen vermittelt ein unvergessliches Erlebnis mit und in der freien Natur. Als Einsteigertraining empfiehlt sich, die Technik im geraden Terrain zu perfektionieren und erst danach schwierigere Trainingsloipen zu absolvieren. Der hohe Kalorienbedarf und der damit verbundene erhöhte Fettstoffwechsel sind somit garantiert.

Neu: Langlauf-App

Auch der Langlaufunterricht an einer der rund 55 Schweizer Langlaufschulen, die dem Verband Schweizer Langlaufschulen angeschlossen sind, ist beliebt, die Schülerzahlen steigen stetig an. Doch was tun, wenn der Langlauflehrer gerade mal nicht verfügbar ist, eine dringende Frage zur Technik sich aber aufdrängt? Kürzlich brachte das Bundesamt für Sport (Baspo) in Zusammenarbeit mit Swiss-Ski eine Langlauf-App auf den Markt. Quasi ein Langlauflehrer für unterwegs. Über 3200-mal wurde das Unterrichtstool bereits heruntergeladen. «Ski-langlauf-Technik» heisst die Applikation und beleuchtet die verschiedenen Laufstile und ihren technischen Aufbau mit Hilfe von hochauflösenden Videos und schriftlichen Erklärungen. Niemand geringeres als Dario Cologna und seine Kollegen der Langlaufnationalmannschaft demonstrieren die verschiedenen Facetten des Sports.

ALLES ÜBER DEN LANGLAUF IN DER SCHWEIZ

Auf www.langlauf.ch finden Sie alle Langlaufschulen vom Verband Schweizer Langlaufschulen sowie eine detaillierte Übersicht sämtlicher Langlaufgebiete. Buchen Sie Ihren Langlaufunterricht am besten noch heute – oder besuchen Sie als Neueinsteiger einen der 15 Swisscom Nordic Days. www.langlauf.ch



Langlauf in Arosa.

Langlauf – Für Bewegung und vieles mehr



Informieren Sie sich über den Langlauf in der Schweiz unter

langlauf.ch

Langlaufgebiete | Schneesportberichte | Langlaufschulen | Schnuppertage | Volksläufe

T 058 280 1000 (24 h)
Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



WINTER-SAISON, 27. Dezember 2014 bis Mitte April 2015, Mittwoch bis Sonntag

Buchbar 26 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer – Montag bis Mittwoch auf Anfrage

Winter-Ruheoase

Winter im Grimsel Hospiz bedeutet abschalten und entschleunigen. Tief im Schnee versunken, thront das historische Haus inmitten einer unberührten Naturlandschaft. Bereits bei der aussergewöhnlichen Anreise mit Luftseilbahnen und durch tiefe Stollen lässt der Gast die Alltagswelt hinter sich. Die Atmosphäre im Hotel ist persönlich, im Kamin prasselt ein Feuer und unter dem Sternendach wartet ein dampfender Badebottich auf den Gast.

Auch im Winter geöffnet

Eine verlockende Möglichkeit, die Grimselwelt im Winter zu erleben. Wenn die Seen gefroren, die Berge verschneit sind und der Pass Wintersperre hat, muss da eine unglaubliche Ruhe und am Kaminfeuer im Grimsel Hospiz eine fantastische Stimmung herrschen. Oder ein Bad im Badebottich im Freien mit atemberaubender Aussicht oder unter dem wunderschönen Sternenhimmel. Das Hotel

nutzt die Winterzeit für kulturelle Darbietungen, eine szenische Lesung mit Philip Maloney etwa, musikalische Unterhaltung mit «Jütz» – Bergtonreisen und Alpinbeschallung mit Bandmitglied Daniel Woodtli von Patent Ochsner oder ein «Wine&Dine». Diese Anlässe sind, wie der Aufenthalt im Grimsel Hospiz überhaupt, äusserst beliebt. Eine frühzeitige Reservierung empfiehlt sich.

www.grimselwelt.ch/winter



WINTER-RUHEOASE

Preis pro Person im Doppelzimmer ab **CHF 255.–**
Doppelzimmer zur Einzelbenutzung Aufpreis von **CHF 60.–**

Inklusive

- eine Übernachtung
 - Reichhaltiges Brunchbuffet
 - Kaffee und Kuchen
 - 4-Gang-Geniessermenü am Abend
 - Nutzung heisser Badebottich
 - Service und MwSt.
- Taxen sind im Preis nicht inbegriffen.

Erlebnisreiche Anfahrt von Innertkirchen zum Grimsel Hospiz und retour. **CHF 69.–**

- Werkbahnen Handeck-Gerstenegg und Sommerloch
- Bustransfer durch den Stollen



KULTUR AM KAMIN 2015

- 9. Januar Jazz-Soirée – The Jazz Quintet feat. Chantemoiselle
- 23. Januar Wine & Dine mit der Poderi Aldo Conterno – Piemont begleitet von Franco Conterno und Jürg Rufener von La Passion du Vin, Bern
- 6. Februar «Jütz» – Bergtonreisen und Alpinbeschallung mit Bandmitglied Daniel Woodtli von Patent Ochsner
- 13. Februar Schlager der goldenen 20er und 30er Jahre Samuel Johannes Zünd
- 20. Februar Wine & Dine mit dem Weingut Hirth aus Württemberg und Urs Hecht von Gunzwiler Destillate
- 6. März Gebirgspoeten – Letztbesteigung Rolf Hermann – Matto Kämpf – Achim Parterre
- 20. März «Eiger, Mönch & Wein» mit Martin Donatsch, Malans
- 3. April Jubiläumslesetour Philip Maloney

HOSPIZ EXKLUSIV IM WINTER

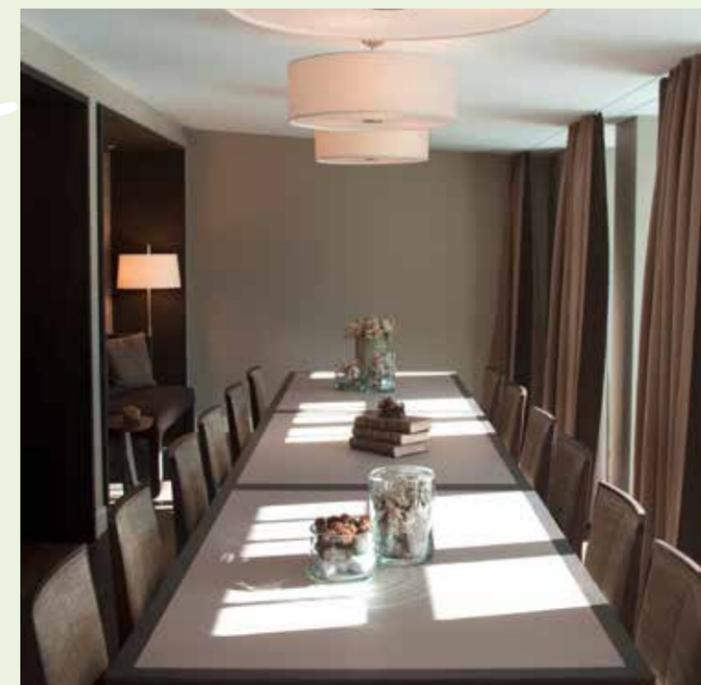
Ungestört denken, Strategien entwickeln, Pläne schmieden – ein Seminar in der abgeschlossenen Winterwelt verspricht konzentrierte Ergebnisse. Im Winter kann das Grimsel Hospiz exklusiv gemietet werden. Damit stehen die gesamten Räumlichkeiten des Hauses zur Verfügung, die Atmosphäre ist persönlich, der Service konzentriert sich alleine auf die Bedürfnisse Ihrer Gruppe.

Preis 2-Tages-Seminarpauschale Winter maximal 28 Personen, ab **CHF 7500.–**

Inklusive

- Nutzung des kompletten Hauses exklusiv für Ihre Gruppe
- eine Übernachtung
- Reichhaltiges Brunchbuffet 8:00 – 13:00 Uhr
- Erfrischungspausen
- 4-Gang-Geniessermenü am Abend
- Seminarinfrastruktur
- Nutzung heisser Badebottich

Transportpauschale pro Person **CHF 69.–**
Buchbar 27. Dezember 2014 bis Mitte April 2015, Mittwoch bis Sonntag (Montag bis Mittwoch auf Anfrage)



Die beiden Bergdörfer Filisur und Bergün gehören zu den schönsten im Lande! Und im Winter zu den berühmtesten. Denn die Schlittelbahnen Preda-Bergün und Darlux-Bergün bereiten Gästen aus der ganzen Welt so viel Vergnügen, dass sie das Schneesportgebiet am Albulapass liebevoll zum «Mekka der Schlittler» kürten.

Abenteuerlich ist schon die Anreise mit der Rhätischen Bahn: Über den 90 Meter hohen Soliser- und den weltberühmten Landwasserviadukt gelangt man im Zug nach Bergün, von wo aus es durch die Kehrtunnels des Albulatals nach Preda weiter geht.

Unvergleichlich und rasant

Zugegeben: Schlittelbahnen gibt es viele, doch keine, wo die Gäste mit der Eisenbahn zum Start gefahren werden – und dies erst noch auf einer unvergleichlichen Strecke, die mit dem Unesco-Welterbe-Label ausgezeichnet wurde und immer ein unvergessliches Bahnerlebnis bietet. Übrigens, auch zur zweiten Strecke geht's hoch mit der Bahn, mit der Sesselbahn Darlux zum Bergrestaurant La Dila auf fast 2000 Meter. Die Schlittler erwarten eine rasante Abfahrt – weit herum auch bekannt als «Lauberhorn der Schlittelbahnen»!

Ski- und Snowboardparadies, klein aber fein

Aber nicht nur die Freunde der zwei Kufen kommen auf ihre Rechnung. Hoch oben am Piz Darlux gibt es ein kleines, süchtig machendes Ski- und Snowboardparadies. Und für alle, die es erst mal im Tal versuchen wollen, empfiehlt sich in Bergün das Skigebiet Tect/Zinoln mit seinem Kinderski-paradies gleich neben dem Dorf. Gut präparierte Winterwanderwege, eine Loipe für die Langläufer, eine Natureisbahn, ein Dorf- und das viel gelobte Bahnmuseum, ein Ausflug zum weltberühmten Landwasserviadukt oder ein erholsamer Besuch im Thermalbad Alvaneu sorgen dafür, dass nie Langeweile aufkommt. Und wenn es die Gäste doch mal in die Ferne zieht, dann wird klar, wie zentral Bergün Filisur liegt: Davos, die Lenzerheide und das Engadin liegen praktisch vor der Haustüre. (fm)

SAISONSTART MIT SENSATIONELLEN PREISEN

Vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Dezember, wartet Bergün Filisur mit einem Saisonstart nach Mass auf. Zum sensationellen Preis von **CHF 36.–** für Erwachsene und **CHF 28.–** für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren gibt es eine **Tageskarte**, die alles beinhaltet: Schlittelmiete, freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn RhB Bergün-Preda, freie Benützung der beiden Schlittelbahnen, freie Fahrt mit den Sesselbahnen Darlux und allen Skiliften, Teilnahme am Schlittelrennen und für den kleinen Hunger tagsüber servieren die Restaurants einen zünftigen Teller Spaghetti!

www.berguen-filisur.ch

Bergün Filisur
Das Bahndorf



Schlittler vor dem Bahnmuseum Albula in Bergün.



Bergün ist ein Wintersportparadies – nicht nur für Schlittelfans.



Die herrliche Bergwelt als ständige Begleiterin während der Schlittelfahrten.

Der kurvenreiche Kufenspass endet nach sechs Kilometern in Bergün, wo die Rhätische Bahn (RhB) schon auf die Schlittelfans wartet.

BERGÜN FILISUR

Schlittelparadies, das süchtig macht



GLACIER EXPRESS

Bahn frei für den langsamsten Schnellzug der Welt!

Die Fahrt mit dem langsamsten Schnellzug der Welt führt von St. Moritz oder Davos nach Zermatt und ist ein unvergleichliches Erlebnis. Auf der achttündigen Fahrt präsentiert sich die Bergwelt dreier Kantone von der eindrucklichsten Seite.

Der Glacier Express unterwegs in der Stille des verschneiten Oberengadins.

Hinauf geht es bis zu den Wolken, tief hinab bis in die Heimattäler des Rheins und der Rhone. Eine Tagesreise durch unberührte Berglandschaften, mondäne Kurorte, tiefe Schluchten, liebliche Täler und malerische Dörfer steht bevor. Im Panoramawagen des langsamsten Schnellzugs der Welt genießt man die besten Aussichten. Bereits der mondäne Kurort St. Moritz als Ausgangspunkt im sonnenverwöhnten Oberengadin ist eine Reise wert.

Ursprünglich, wild und imposant

Nach der Durchquerung des Albulatunnels wartet mit der UNESCO Welterbestrecke Albula ein erster Höhepunkt auf die Zugreisenden. Die ursprüngliche Landschaft des Albulatals ist geprägt von tiefen Schluchten, wilden Gebirgsbächen und imposanten Kunstbauten wie etwa der Landwasserviadukt oder der Solisviadukt. Durch die finstere Schinschlucht hinab geht es Richtung Alpenstadt Chur. Von hier aus schlängelt sich der Glacier Express gekonnt durch die zerklüftete Rheinschlucht

Richtung Surselva. Ab Disentis geht es höher und höher... Behände erklettert die Bahn Meter um Meter des Oberalppasses. Auf 2033 Metern angekommen, wird der Blick frei auf den Oberalpsee. Hier oben am Ufer des Sees wird die Magie der Bergwelt so richtig spürbar! Doch weiter südlich lockt bereits das Wallis mit einer ebenso eindrucklichen Gebirgslandschaft. So geht es weiter, Kurve um Kurve, Richtung Andermatt hinab... Das von landschaftlichen Gegensätzen geprägte Urner Urserental präsentiert sich lieblich und rau, karg und blühend zugleich. Der rauschenden Rohne entlang führt der Weg weiter durch das von Eis und Felssteppen geprägte Nikolaital, bevor in Zermatt das eigentliche Wahrzeichen der Reise wartet: Das Matterhorn!

Eine bahntechnische Meisterleistung

Während der Reise werden auf 291 Schienenkilometern 91 Tunnels durchquert, 291 imposante Brücken traversiert und 1500 Meter Höhenunterschied überwunden. Und bringt



UNESCO-Welterbe – Der beeindruckende 136 m lange und 65 m hohe Landwasserviadukt.

dabei die Zugreisenden an die schönsten Flecken der Bündner-, Urner- und Walliser Bergwelt. Nebst Augenschmaus bietet der Glacier Express auch Gaumenschmaus vom Feinsten: Wechselnde Tagesmenüs und À-la-carte-Gerichte werden direkt am Sitzplatz serviert.

GLACIER EXPRESS BUCHEN

Die Fahrt im Glacier Express ist buchbar unter www.rhb.ch/glacierepress, an jedem bedienten Bahnhof und beim Railservice der RhB (railservice@rhb.ch/Tel +41 (0)81 288 65 65).



Der langsamste Schnellzug der Welt inmitten der herrlich verschneiten Bergwelt.

Gediegen wird gefafelt im Panoramawagen.





Arosa Lenzerheide – himmlische Gefühle erleben!

Seit der Eröffnung der neuen, topmodernen Doppel-Pendelbahn vom Hörnli aufs Urdenfürggli am 18. Januar 2014 hat die Schweiz ein neues Traumpaar: Aus den zwei Skigebieten Arosa und Lenzerheide ist ein Winterparadies mit 225 schneesicheren Pistenkilometern, doppelt so vielen urchigen Berghütten und rekordverdächtigen Sonnentagen geworden. Innerhalb von drei Minuten Fahrzeit können die Gäste zwischen den beiden Wintersportgebieten hin- und herpendeln. Arosa Lenzerheide zählt heute zu den Top 10 Skigebieten der Schweiz und das ÖV-Angebot «Mein Skiticket ist auch ein ÖV-Billet» ist schweizweit einzigartig!

Den Gästen bietet sich auf und neben den Pisten von Arosa Lenzerheide ein vielseitiges Angebot: Kinderländer für die ganz kleinen Wintersportler, Snowparks für abenteuerlustige Ski- und Snowboardfahrer oder top

präparierte Pisten, die jedem Niveau gerecht werden. Daneben sorgen Events wie der Lenzerheidner Zauberwald oder das Humor-Festival in Arosa für besondere Momente. Das neue Wintersportgebiet Arosa Lenzerheide verspricht Action, Spass und Genuss auf 1230 bis 2865 m ü. M.

Für das neue Traumpaar stehen das LenzerHEIDI und der GIGI vo Arosa. – authentisch, natürlich und herzlich, so tritt Arosa Lenzerheide auf. Pures Wintervergnügen, Sport, Spass und Gemütlichkeit werden im Wintersportgebiet Arosa Lenzerheide gelebt. Heidi und Gigi laden zu gemeinsamen unvergesslichen Momenten im neuen Wintersportparadies ein: Arosa Lenzerheide – lässt Herzen höher schlagen.

Alle Informationen zu der neuen Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide sind unter www.arosalenzerheide.ch ersichtlich.



Lässt Herzen höher schlagen.

AROSA TOURISMUS
Sport- und Kongresszentrum
7050 Arosa
+41 (0)81 378 70 20
+41 (0)81 378 70 21
info@arosa.ch
www.arosalenzerheide.ch

LENZERHEIDE MARKETING UND SUPPORT AG
Voa principala 80
7078 Lenzerheide
Tel. +41 (0)81 385 57 00
Fax +41 (0)81 385 57 02
info@lenzerheide.com
www.arosalenzerheide.ch



SBB CFF FFS

Spezialaktion Tessin.

Attraktive Ausflugs- und
Übernachtungsangebote.

Infos am Bahnhof oder auf
sbb.ch/erlebnis-tessin.

ZUGFAHRT
INCL. ZUSATZLEISTUNG

2 FÜR 1*

*z.B. «2 für 1»-Angebot Cardada: Zugfahrt nach Locarno, Standseilbahn nach Orselina sowie Luftseilbahn nach Cardada und zurück für zwei Personen mit Halbtax ab Zürich HB CHF 83.20.

Tessin SWITZERLAND

RailAway

Fensterplatz

Himmliche Gefühle.

ABHEBEN BIS FAST
3000 METER.

Lässt Herzen höher schlagen.

verbindet. **graubünden**

Wohlbefinden, Badekultur und Genuss

neu definiert

Winterzeit ist Wellnesszeit, Zeit zur Ruhe zu kommen und sich zu verwöhnen. Im Parkresort Rheinfelden, einer Wohlfühl-Oase direkt am Rheinufer, sind Erholungssuchende und Genussmenschen an der richtigen Adresse.

Fabrice Müller, Redaktor

Brrrrr!!! Wenn sich die Wintertage von ihrer kalten und nassen Seite zeigen, steigt das Bedürfnis nach Wärme, Erholung und Entspannung. Kein Wunder, ist Wellness im Winter ein Vergnügen der ganz besonderen Art. Wenn es draussen «chutet», stürmt oder gar schneit, ist es in der Wellness-Welt sole uno im Parkresort Rheinfelden angenehm warm und behaglich. Besonders eindrücklich lässt sich dies erleben, schwimmt man im Aussenbad in den Park hinaus, umhüllt von warmer dampfender Rheinfelder Natursole®. Auch das schwerelose Schweben im Intensiv-Solebecken mit 12 Prozent Salzgehalt ist ein ideales Rezept gegen die alltägliche Hektik. Eine wahre Wohltat für verkrampte, schmerzende Muskeln sind die Massageliegen im 36 Grad warmen Wasser des grossen Sole-Sprudelbeckens im Innenbad. Die Wellnesslandschaft des «sole uno» entführt die Gäste in andere Welten – von duftenden Aroma-Dampfbädern über Feuer- und Eisbad hin zu tropischem Regen und erfrischenden Alpen-Wasserfällen.

Saunabaden – das Rezept für ein starkes Immunsystem

Saunafreunde kommen in der grosszügigen Saunalandschaft voll auf ihre Kosten. Besonders gemütlich an nasskalten Tagen sind die russische Banja mit dem traditionellen Wenik-Ritual sowie die Erd- und Feuersauna im Park mit Blick auf knisterndes, offenes Feuer.

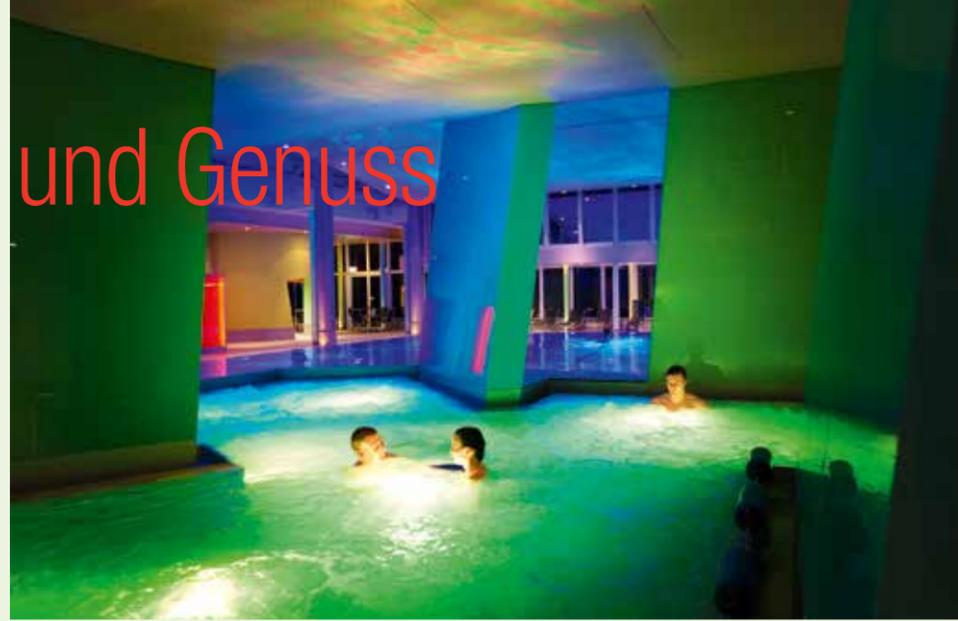
Geniesser des wechselwarmen Badevergnügens schätzen auch die grosszügige finnische Aufguss-Sauna, das Dampfbad und eine neue Bio-Sauna, in der man bei sanften Temperaturen und angenehmer Luftfeuchtigkeit langsam und schonend zum Schwitzen kommt. Für die wohlige Entspannung nach dem Saunabad wartet ein stimmungsvoller Loungebereich mit Cheminée und tollem Blick über den Park bis hin zum Rhein.

Verwöhnen ist hier Programm

In besten Händen befinden sich die Gäste des «sole uno» in der neuen Massage-Lounge. Hier entspannt nicht nur der Körper, auch Geist und Seele geniessen eine Auszeit. Was für ein herrliches Gefühl, beispielsweise auf der warmen Sandliege in eine pflegende Körperpackung gehüllt zu sein! Das vielfältige Verwöhnangebot reicht vom Salz-Peeling über die Thai-Massage bis hin zur Kräuterstempelmassage zu zweit. Was für ein Luxus, wenn man nach solchen Momenten nicht gleich wieder zurück in den Alltag kehren muss!

Wellness-Erlebnis mit Auszeit im Park-Hotel am Rhein

Wer sein Wellness-Erlebnis noch perfekt abrunden möchte, gönnt sich eine kleine Auszeit im angrenzenden Park-Hotel am Rhein, das direkt mit der Bade- und Saunalandschaft verbunden ist. Das traditionsreiche



Whirlpool in der Badelandschaft des «sole uno».



Seifenschaum-Paarmassage in der Massage-Lounge.

Vier-Sterne-Haus liegt – eingebettet in einen herrlichen Park – direkt am Rheinufer. Es verbindet den stilvoll renovierten Altbau des legendären «Grand Hôtel des Salines au Parc», in dem Gäste aus aller Welt bereits vor über 150 Jahren «kurten», mit einem modernen, grosszügigen Neubau.

60 lichtdurchflutete Zimmer und Suiten mit Blick auf den Rhein oder den herrlichen Park, gastlicher Komfort und eine unbeschwerter Atmosphäre bieten hier eine perfekte Verbindung von Genuss und Erholung.

Fischküche mit Auszeichnung

Kulinarische Geniesser kommen in zwei stilvollen Restaurants auf ihre Kosten: Das Restaurant Bellerive ist vor allem bekannt für seine hervorragende Fischküche, die auch frischen Fisch direkt vom Fischwagen anbietet. Ob zum leichten Lunch oder Diner, zum Apéro an der Bar oder zur selbstgemachten Patisserie bei Pianoklängen in der Lounge – das Park-Café bietet den entspannten Rahmen für den täglichen, spontanen Genuss. Höhepunkte in der wärmeren Jahreszeit sind zwei herrliche Terrassen, eine davon direkt über dem Rhein gelegen.



Im Bann des flackernden Feuers schwitzen und entspannen.

Altstadtbummel, Natur- und Kulturgenuss

Nicht verpassen sollten die Gäste des Park-Hotels einen Besuch des charmanten, ältesten Zähringerstädtchens der Schweiz, das nur wenige Minuten zu Fuss entfernt liegt. Mit seinem mittelalterlichen Stadtkern, den ver-

winkelten Gassen, den mit Fresken verzierten Fassaden, Torbögen und Türmchen zeugt es von einer reichen Vergangenheit. Kulturinteressierte finden in der Nähe viel Sehenswertes, unter anderem in der Römerstadt Augusta Raurica oder der Kulturmetropole Basel.

LESERANGEBOT
WELLNESS-GENUSS IM PARKRESORT RHEINFELDEN
 Drei Tage entspannen und die Seele baumeln lassen

Genuss

- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Begrüssungsaperitif
- 4-Gang-Menu im Restaurant Bellerive, am ersten Abend

Wellness

- Freier Eintritt in die Wellness-Welt «sole uno» und den Fitnessraum
- 1 Wellness- oder Seifenschaummassage am ersten Abend
- 1 Lavastein- oder Kräuterstempelmassage am zweiten Tag

und vieles mehr

- Upgrade nach Verfügbarkeit
- Bademantel während des Aufenthaltes
- Gratis Parkplatz vor dem Hotel
- Internet Wireless-Verbindung in den Zimmern
- Frisches Obst und Mineralwasser auf dem Zimmer

Unser Angebot für 2 Nächte
 Doppelzimmer **CHF 582.00** pro Person
 Einzelzimmer **CHF 692.00**

Anreise Sonntag bis Donnerstag. Gültig bis 30.04.2015
Buchbar ab 3 Tage vor dem Aufenthalt.
 Infos/Reservation: Park-Hotel am Rhein, Tel. 061 836 65 36
www.park-hotel.ch



Gaumengenüsse im Restaurant Bellerive mit Blick auf den Rhein.



Das Aussenbecken des «sole uno» als besonderes Erlebnis «by night».



Park-Hotel am Rhein: Oase des Wohlbefindens am Flussufer.



Schwereloses Floaten zu sanften Unterwasserklängen.

FOTOS: PARKRESORT RHEINFELDEN

Acht auserlesene Seminarhotels aus der Region Bern



Raus aus dem hektischen Alltag, rein in die Region. In den Seminarhotels auf dem Berner Land lässt es sich hervorragend tagen. Die Heimatverbundenheit und die Tradition liegen den Gastgebern am Herzen. Regionale Köstlichkeiten werden mit viel Liebe auf den Teller gezaubert und familiäre Gesell-

igkeit wird gelebt. Eine wunderbare Landschaft trägt zum absoluten Team- und Erholungserfolg bei. Folgende Seminarhotels beteiligen sich an der gemeinsamen Vermarktungskampagne: **Hotel Appenberg unique, Romantik Hotel Bären Dürrenroth, Hotel Hirschen Eggwil,**

Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad, Hotel Lüderenalp, Landgasthof Lueg, Hotel Moosegg und Hotel al ponte in Wangen an der Aare.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bern.com/seminarhotels

Bern Incoming GmbH



Als Tochtergesellschaft von Bern Tourismus stehen wir Ihnen als erste Anlaufstelle für die Organisation Ihres Seminars oder Firmenausflugs zur Verfügung. Dank guter Vernetzung vor Ort beraten wir Sie neutral und mit viel Insiderwissen rund um die Meeting-Destination der Region Bern.

Gerne übernehmen wir für Sie kostenlos die folgenden Dienstleistungen:

- Reservierung von Hotels
- Suche und Buchung geeigneter Seminar-räumlichkeiten
- Reservierung Transfers
- Ideen und Organisation Rahmenprogramm

Bern Incoming GmbH
CH-3000 Bern 7, Tel. 031 328 12 60
info@bern-incoming.ch
www.bern-incoming.ch



HOTEL APPENBERG UNIQUE ***

In nur 20 Minuten von Bern erreichbar, bieten Ihnen das Hotel Appenberg unique in ruhiger und intakter Umgebung den idealen Seminar- und Tagungsort. Die Wärme und Ausstrahlungskraft der zwölf historischen Gebäude, wo sich Seminarräume mit moderner Technik, Restaurant und Hotelzimmer befinden, vermitteln viel Charme und Inspiration. Appenberg – ein Ort wo Gastfreundschaft gelebt wird, zum aktiven Erleben und stillen Geniessen.

SPEZIELL Das Appenberg-Dörfli-Erlebnis

Sie tagen im ehemaligen Schulhaus, degustieren edle Tropfen im Weinkeller, dinieren im Restaurant Saustall, beenden den Tag beim Schlummertrunk im Bärengraben und schlafen im Hubelhaus, welches ursprünglich im Jahr 1777 gebaut wurde.

Rahmenprogramme/Ausflüge

- Selber Käsen
- Fahrt mit Brückenwagen (Pferdewagen)
- Appenberg-Turnier
- Geführte Wanderungen/Fackelwanderungen
- Hornussen
- Grillplausch in der Natur oder in der Ringgishütte

Angebot

Mondschein-Erlebnis

mit einer Fackelwanderung durch die verschneite Emmentaler Winterlandschaft. Unterwegs Glühwein und Züpfle. Zum krönenden Abschluss ein Fondue im Spycherstübli.

CHF 45.00 pro Person / buchbar ab 6 Personen
Gültigkeit: Januar und Februar 2015



CH-3532 Zäziwil
Tel. 031 790 40 40
info@appenberg.ch
www.appenberg.ch

ROMANTIK HOTEL BÄREN DÜRRENROTH – SEMINARHOTEL ***

Der Dreiklang Gastlichkeit, Genuss und Geschichte passt genau zum Bären Dürrenroth. Im ruhig gelegenen Seminarhaus und im ersten Stock im Bären finden Sie ein Denkzentrum für neue Ideen und Kreativität. Die beschriebene Symbiose von Tradition und Moderne tritt wohl nirgends in den Räumen so augenfällig zutage wie im Seminarhaus. In einem vollständig neu ausgebauten, 1744 erstellten Kleinbauernhaus haben die Gastgeber für Sie Seminarräume eingerichtet. Eine eigene Nespresso-Cafeteria, fix installierte moderne Technik, sowie ein schneller Internetzugang dienen einem reibungslosen Ablauf.

SPEZIELL Der Weinkeller oder der Kreuzgarten

Zum Apéro in den Weinkeller oder unter den blauen Emmentaler Himmel – der «Bären» bietet vom ersten Schluck bis zum Verre d'adieu besondere Köstlichkeiten aus der weiten Wein- und Käsewelt für Sie.

Rahmenprogramme/Ausflüge

- Selber Käsen in der Dorfkäserei
- Selber Wurst erstellen in der Dorfmetzgerei
- E-Bike Flyer-Tour mit Werkbesichtigung
- Kutschfahrt
- Weindegustation
- Napf Bier – Brauerei-Besichtigung



Angebot

2-tägiger Workshop im Emmental

- inklusiv Seminarpauschale
- zwei Mittagessen, ein Abendessen
- eine Übernachtung im Einzelzimmer

CHF 250.00 anstatt CHF 316.00
Gültigkeit: Januar bis März 2015



BÄREN DÜRRENROTH
wo Tradition modern ist
CH-3465 Dürrenroth
Tel. 062 959 00 88
info@baeren-duerrenroth.ch
www.baeren-duerrenroth.ch



HOTEL LANDGASTHOF KEMMERIBODEN-BAD *** SUPERIOR

«In der Ruhe liegt die Kraft.» Verbringen Sie Ihr Seminar in einer erholsamen Umgebung fernab von Lärm und Stress. Geist und Kreativität werden angeregt und Tagungen werden zum Erlebnis. Gastfreundschaft hat beim Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad grosse Tradition. Die Gastgeber bieten Ihnen Erholung, Ruhe und Kulinarik in einem liebevoll restaurierten Haus mit allem Komfort und moderner Infrastruktur.

SPEZIELL Iglu-Hotel

Geniessen Sie ein gemütliches Beisammensein nach einem erfolgreichen Seminarabend bei einem Fondue-Plausch im Iglu-Gasthof. Tauchen Sie mit Ihrem Team in eine magische Winterwelt ein und verbringen Sie schöne Stunden im Quellgebiet der Emme.

Rahmenprogramme/Ausflüge

- Führung Wasserbüffelhof
- Jodel Crash-Kurs
- Fahnenschwingen
- Besichtigung Alphornmacherei
- Bergkäserei Marbach-Schangnau
- Schneeschuhtouren
- Hauseigene E-Bikes

Angebot

«Wildes» Seminarpackli

- Für 2 Seminarabende inklusive einer Übernachtung:
- 2 Drei-Gang-Mittagessen (ohne Getränke)
- 1 Vier-Gang-Gourmet-Abendmenü oder ein Iglu-Fondueplausch (ohne Getränke)
- 1 Übernachtung im Einzelzimmer inkl. reichhaltigem Frühstück vom Buffet
- 4 Kaffeepausen mit Stärkung aus der kreativen Küche
- Mineralwasser, Früchtekorb und Moderatorenbox im Seminarraum
- Miete 1 Seminarraum mit kompletter Infrastruktur
- Willkommens-Apéro am 1. Abend vom Hotel offeriert
- Zur Auflockerung ein einstündiger Jodel-Workshop am An- oder Abreisetag
- Zum Abschied erhalten Sie ein Merängge-Säckli

CHF 299.00 pro Teilnehmer/Aufenthalt
(Buchbar ab 3 Personen vom 1. Januar bis 30. April 2015, Montag bis Freitag je nach Verfügbarkeit und Öffnungszeiten)



Kemmeriboden-Bad
Heute wie damals
CH-6197 Schangnau
Tel. 034 493 77 77
hotel@kemmeriboden.ch
www.kemmeriboden.ch





Winterschiff auf dem Thunersee

Wer die Schifffahrt liebt und gerne gemütliche Stunden auf dem Wasser verbringt, muss im Winter nicht darauf verzichten, denn auch in dieser Jahreszeit verkehrt jeden Tag ein Kursschiff auf dem Thunersee. Zurücklehnen, abschalten und geniessen.

Mittagsschiff

Der Ausblick auf die verschneite Uferlandschaft verleiht der Schifffahrt im Winter einen ganz besonderen Reiz. Jeden Tag verkehrt auf dem Thunersee ein Mittagsschiff zwischen Thun und Interlaken. Während der Fahrt serviert die Bordküche ein leckeres Menü und À-la-carte-Speisen. Das Mittagsschiff verlässt Thun um 11.40 Uhr und trifft um 13.49 Uhr in Interlaken West ein. Um 14.10 Uhr fährt das Schiff in Interlaken West wieder ab und erreicht Thun um 16.20 Uhr.

Dampfschiff-Romantik

Ein einzigartiges Erlebnis bietet die Fahrt mit dem Dampfschiff «Blümlisalp» täglich vom 25. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015. Die stimmungsvolle Kulisse rund um den Thunersee sowie ein feines Mittagsmenü aus der Bordküche machen diese Fahrten unvergesslich. Der nostalgische Dampfer verlässt Thun um 12.40 Uhr und erreicht Interlaken West um 14.49 Uhr. Anschliessend geht die Fahrt wieder zurück nach Thun. Wer lieber schon am Vormittag eine kurze Rundfahrt macht, setzt auf die Expressfahrt «Niederhorn Express» mit dem DS «Blümlisalp». Es dampft bereits um 10.10 Uhr in Thun ab und fährt via Spiez in die Bätenbucht und zurück nach Thun, wo es um 12.20 Uhr eintrifft.

Brunch und Fondue

Was gibt es Schöneres, als am Sonntagmorgen gemütlich über den Thunersee zu fahren und dabei fein zu brunchen? Das Brunch-Schiff verlässt Thun jeweils sonntags um 09.40 Uhr und kehrt nach einer Rundfahrt via Spiez um 11.20 Uhr nach Thun zurück. Schlemmen was das Herz begehrt und gleichzeitig die winterliche Landschaft geniessen – das geht auch auf dem Fondueschiff: Von Januar

bis März kreisen auf dem Motorschiff «Schilthorn» jeden Samstag die Fonduegabeln im Käse. Das Fondueschiff fährt um 19.10 Uhr in Thun ab und legt dort um 21.20 Uhr wieder an.

www.bls.ch/winterschiff

Festtage auf dem Thunersee

In der Advents- und Festtagszeit gibt es auf dem Thunersee zahlreiche Abendfahrten zu erleben. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und geniessen Sie einen unterhaltsamen Abend an Bord.

Weihnachtsschiff

Mittwoch, 24. Dezember 2014
Besinnliche Weihnachtsrundfahrt mit festlichem Menü und musikalischer Begleitung durch Pianist Stewy von Wattenwyl.
Thun ab 18.40 Uhr, Thun an 21.15 Uhr.

Silvesterfahrt auf dem Dampfschiff «Blümlisalp»

Mittwoch, 31. Dezember 2014
Gediegene Rundfahrt auf dem nostalgischen Salondampfer «Blümlisalp» mit exklusivem 5-Gang-Menü und musikalischer Unterhaltung durch das Salonorchester «Combo Tzigane».
Schiff geöffnet ab 20 Uhr, Thun ab 20.40 Uhr, Thun an 00.30 Uhr. Schiff geöffnet bis 1 Uhr.

Silvester-Konzertschiff mit «ChueLee»

Mittwoch, 31. Dezember 2014
Grosse Silvesterparty auf dem MS «Berner Oberland» mit der bekannten Stimmungs- und Partyband «ChueLee». Türöffnung und Nachtessen ab 20 Uhr, Thun ab 21.30 Uhr, Thun an 1 Uhr. Schiff geöffnet bis 2 Uhr.

Silvesterschiff

Mittwoch, 31. Dezember 2014
Jahresausklang mit festlicher Abendrundfahrt auf dem Thunersee. An Bord des MS «Schilthorn» wird ein köstliches 4-Gang-Menü serviert. Die «Bernies Champagne Band» sorgt für die musikalische Einstimmung auf das neue Jahr. Thun ab 20.10 Uhr, Thun an 00.45 Uhr. Schiff geöffnet bis 1.15 Uhr.

Tischreservation u. Ticketversand für sämtliche Anlässe: Schiffcatering Thunersee, Tel. +41 (0)33 334 52 34